



#zusammen

Geschäftsbericht 2018

hagebau GmbH & Co. KG
im Überblick

* 01.01.2018 Anwachsung der ZEUS GmbH & Co. KG auf die hagebau GmbH & Co. KG

	2018	2017	2016
--	------	------	------

Umsatz in TEUR

Umsatz hagebau KG	6.332.468	6.007.821	5.768.397
Umsatz Zentrallager	520.591	502.710	491.807
Umsatz gesamt	6.853.059	6.510.531	6.260.204

Aufwand in TEUR

Personalaufwand	48.564	23.850	22.644
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen	49.576	26.620	25.231
Gesamtaufwand	98.140	50.470	47.875

Gesamtleistung in TEUR

Kundenbonus	436.833	423.711	423.817
Jahresüberschuss	7.108	6.651	6.821
Gesamtleistung	443.941	430.362	430.638

Bilanzsumme in TEUR	531.384	494.564	494.222
Eigenkapital gesamt in TEUR	105.675	100.039	104.493
Eigenkapitalquote in %	19,9	20,2	21,1

Kommanditisten

Anzahl	366	367	369
Standorte	1.775	1.771	1.700

FTE hagebau GmbH & Co. KG (per 31.12.)

hagebau GmbH & Co. KG	660	356	348
zzgl. Auszubildende	48	37	34

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Straße 47
29614 Soltau
Telefon +49 5191 802-0
Telefax + 49 5191 802-554
pr.kommunikation@hagebau.com
www.hagebau.com

Impressum

Frank Roth
Bereichsleiter Unternehmenskommunikation

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47, 29614 Soltau
Telefon +49 5191 802-9090
Telefax: +49 5191 98664-9090
Mobil: +49 172 4538678
E-Mail: frank.roth@hagebau.com

Bildnachweise
Christian O. Bruch/Dock 4, S. 18–25
Claudia Kempf, S. 10, 11
Kirsten Nijhof, S. 13, 15

Soltau, Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
Bericht des Aufsichtsrats	10
Bericht der Geschäftsführung	16
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	27
Rechtliche Verhältnisse	
Wirtschaftliche Verhältnisse	
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG	32
Ertragsentwicklung im Überblick	
Rechtliche Verhältnisse	
Beteiligungen	
Jahresabschlüsse der hagebau Gruppe	
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	37
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG	45
Kennzahlen der Tochterunternehmen	87
hagebau Logistik GmbH & Co. KG	87
hagebau IT GmbH	89
hagebau Versicherungsdienst GmbH	91
Gremienübersicht hagebau Gruppe	92

Vorbemerkungen

Die Geschäftsführung der hagebau Gruppe erstattet nachfolgend Bericht über das

Diesem Bericht sind die Jahresabschlüsse der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH sowie der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG beigefügt.

Geschäftsjahr 2018

der folgenden Gesellschaften:

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

Bezüglich der weiteren oben genannten Unternehmen sind jeweils die Kennzahlen für das Berichtsjahr beigefügt.

Soltau, im Mai 2019

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Die Geschäftsführung

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

hagebau IT GmbH

hagebau Versicherungsdienst GmbH.



Jan Buck-Emden



Hartmut Goldboom



Sven Grobrügge



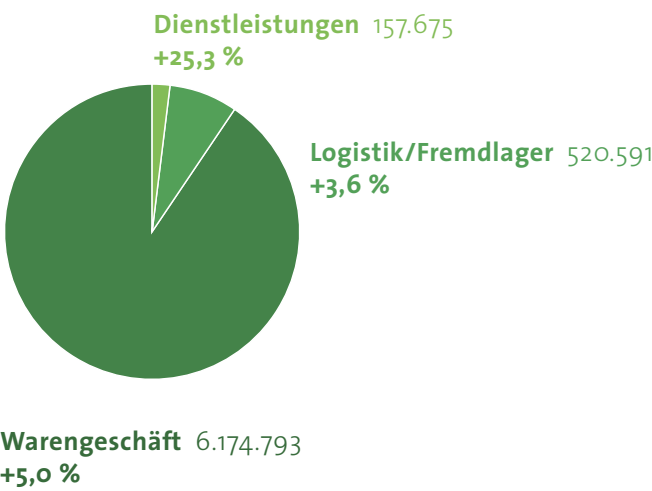
Torsten Kreft



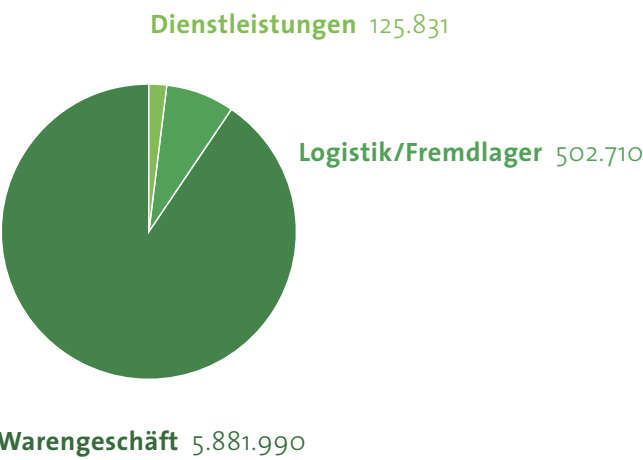
Zahlen, Daten, Fakten: hagebau Gruppe

Gesamtumsatz

2018 6,85 Mrd. Euro +5,3 %
Angaben in TEUR

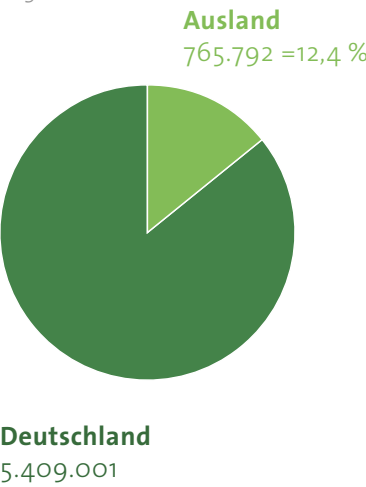


2017 6,51 Mrd. Euro

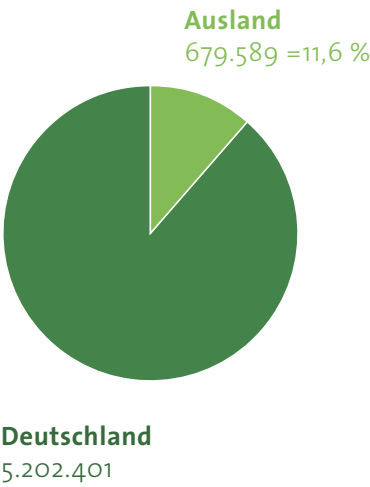


Warenumsatz national / international

2018
Angaben in TEUR



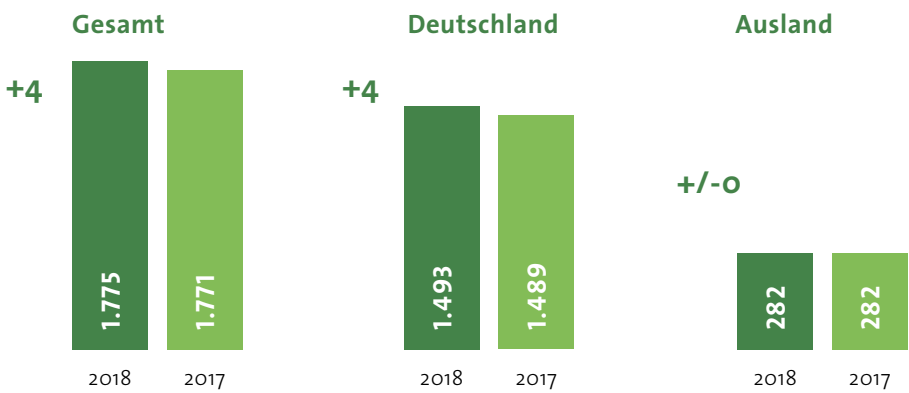
2017



Kommanditisten

	2018	2017	Veränderung gegenüber Vorjahr
Deutschland	320	323	-3
Österreich	35	33	+2
Luxemburg	3	3	+/-0
Schweiz	4	4	+/-0
Spanien	2	2	+/-0
Niederlande	1	2	+/-0
Belgien	1	1	+/-0
Gesamt	366	367	-1

Betriebsstätten



Bericht des Aufsichtsrats

Rechtliche Betrachtung

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2018 die Arbeit der Geschäftsführung beratend begleitet, überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. In vier turnusmäßigen Sitzungen und einer Sondersitzung ließ sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf, grundsätzliche Fragen der Unternehmensentwicklung sowie über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung mündlich und schriftlich durch die Geschäftsführung unterrichten. Alle wichtigen Geschäftsvorfälle des Jahres 2018 wurden gemeinsam erörtert.

Im Vordergrund der Beratungen stand vor allem die notwendige digitale Transformation der hagebau. Mit diesem Thema befasste sich der Aufsichtsrat zusätzlich in zwei mehrtägigen Workshops. Weiterhin widmete sich das Gremium in seinen Sitzungen intensiv der Strategie hagebau 2022, bereitete den erfolgreichen Abschluss des Projekts HEV zum 1. Januar 2019 vor und stellte die Weichen für die Umsetzung des hagebau-eigenen Cross-Channel-Konzepts, das zum 1. Juli 2019 starten wird. Ebenfalls im Fokus stand die Optimierung der Strukturen und Prozesse in der hagebau-Zentrale. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen tagten die Fachbeiräte des Aufsichtsrats gemeinsam mit der Ge-



schaftsführung. Fragen von wesentlicher Bedeutung behandelte der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch außerhalb der regelmäßigen Sitzungen mit der Geschäftsführung und ließ sich bei sonstigen wichtigen Anlässen mündlich und schriftlich Bericht erstatten.

Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften und der Konzernabschluss mit dem Lagebericht zum 31. Dezember 2018 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat erhielt vor seiner Bilanzsitzung die Jahresabschlussunterlagen und den Bericht des Abschlussprüfers, der das Gremium über den Verlauf sowie die Ergebnisse seiner Prüfung informierte und die Prüfungsfeststellungen erläuterte. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass die Erfassung der Risiken entsprechend dargestellt wurde, und nahm den Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis. In seiner Sitzung am 23. Mai 2019 genehmigte der Aufsichtsrat die vorgelegten Jahresabschlüsse nebst Gewinnverwendungsvorschlägen und stellte sie damit fest.

Bei der Gesellschafterversammlung am 22. Juni 2018 standen keine Neuwahlen von Aufsichtsratsmitgliedern an. Das Gremium blieb somit personell unverändert.

Veränderung in der Geschäftsführung

Kai Kächelein schied zum 20. September 2018 aus der hagebau-Geschäftsführung aus. Die Leitung des von ihm geführten Geschäftsführungsbereichs Vertrieb &

Marketing wurde zunächst kommissarisch an Torsten Kreft übertragen, bisher Geschäftsführer Category Management und strategische Geschäftsfeldentwicklung. Seit 4. Dezember 2018 verantwortet Torsten Kreft das komplette Geschäftsfeld Einzelhandel.

HEV-Projekt abgeschlossen

Der Aufsichtsrat stellte 2018 die Weichen für den Abschluss des Verkaufs der HEV. Nachdem die hagebau drei Jahre lang 15 hagebaumärkte der Betreibergesellschaft HEV als Regiebetriebe geführt hatte, wurden sie mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 im Gesellschafterkreis weiterveräußert. Die hagebaumärkte wurden mehrheitlich an ein Konsortium aus fünf Gesellschaftern verkauft. Über die hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft (BBG) bleibt die hagebau ebenfalls beteiligt. Der erfolgreiche Abschluss belegt, dass unsere Kooperation imstande ist, auch große verkaufswillige Gesellschafter aus den eigenen Reihen zu behalten, indem sie zunächst die Anteile erwirbt und dann den Weiterverkauf an hagebau-Gesellschafter organisiert. Die HEV-Märkte und deren hohe Wirtschaftskraft konnten so für die Kooperation gesichert werden. Zudem wurden wertvolle Erfahrungen für die Zukunft gesammelt.

Verfahren mit Altgesellschaftern der ZEUS

Nach wie vor anhängig ist die juristische Auseinandersetzung der hagebau mit den Altgesellschaftern der ZEUS GmbH & Co. KG. Das Risiko des schwebenden Verfahrens und dessen Ausgang wurden – soweit möglich – bilanziell abgesichert. Für 2019 ist eine erstinstanzliche Entscheidung zu erwarten.

Der Aufsichtsrat der hagebau Gruppe (v.l.n.r.):

Robert Grieshofer (C. Bergmann KG, Traun/Österreich)

Felix Mölders (Mölders Gruppe, Bad Bevensen)

Anton Reithner (kooptiertes Mitglied)

Hartmut Buhren (Baustoffzentrum Harbecke, Mülheim a. d. R.)

Benedikt Hüttemann (Hüttemann Holzfachzentrum GmbH, Düsseldorf)

Aufsichtsratsvorsitzender Johannes M. Schuller (Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG, Ingolstadt)

Andreas Augenthaler (Anton Mayrose GmbH & Co. KG, Meppen)

Hans-Georg Maier (kooptiertes Mitglied)

stellvertretender Vorsitzender Christoph Lehrmann (Bauking AG, Helmstedt)

Julian Tintelnot (Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen)

Michael Batzner (Hans Batzner GmbH, Ebern)

„Noch nie war die **Aufbruchstimmung** in der hagebau so groß wie jetzt. Nutzen wir diesen Spirit für einen **erfolgreichen Neustart in die Zukunft!**“

Johannes Schuller, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Wirtschaftliche Betrachtung

Die deutsche Wirtschaft hat sich 2018 positiv entwickelt, verlor aber etwas an Schwung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs preisbereinigt um 1,5 Prozent nach einem Zuwachs von 2,2 Prozent im Vorjahr. Der Boom in der Baubranche war dagegen ungebrochen. Das deutsche Bauhauptgewerbe konnte seine Umsätze gegenüber 2017 nominal noch einmal um 11,3 Prozent (Vorjahr 6,0 Prozent) steigern (real: 5,4 Prozent). Das war nicht zuletzt dem Wohnungsbau zu verdanken. 2018 wurden laut Hochrechnung rund 300.000 Wohnungen fertiggestellt, nach 285.000 im Jahr zuvor. Die Zahl der genehmigten Wohnungen blieb mit knapp 350.000 Einheiten nahezu konstant (-0,2 Prozent).

2019 bleibt die deutsche Wirtschaft weiter auf Wachstumskurs, auch wenn der Brexit und Handelshemmnisse die Erwartungen dämpfen. Das BIP wird voraussichtlich um 1 Prozent steigen.

Das Geschäftsumfeld für die hagebau zeigt sich nach wie vor positiv. Das Bauhauptgewerbe rechnet für 2019 mit einem nominalen Umsatzplus von 6 Prozent (real: 1 Prozent). Die Zahl der Wohnungsfertigstellungen soll 2019 auf rund 320.000 Einheiten steigen. Impulse sind auch vom Nichtwohnungsbau zu erwarten.

Der DIY-Sektor, der 2018 ein Umsatzplus von 1,6 Prozent verbuchen konnte (flächenbereinigt 1,3 Prozent), geht für 2019 von einem weiteren Zuwachs von 1,5 Prozent aus, (flächenbereinigt 1,3 Prozent).

hagebau-Umsatz 2018 weiter gewachsen

Der Aufsichtsrat ist mit dem Umsatz der hagebau im Jahr 2018 zufrieden. Die Gesellschafter kauften Waren

und Dienstleistungen im Wert von 6,33 Mrd. Euro über die Soltauer Zentrale ein – ein Plus von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum war vom Fachhandel (+5,0 Prozent) ebenso getragen wie vom Einzelhandel (+4,8 Prozent). Weiter gestiegen ist auch das Ergebnis.

Der Soltauer Weg

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der strukturellen Weiterentwicklung der hagebau. Ziel ist es, die Gruppe fit für die Zukunft zu machen. Der Veränderungsprozess, auch Soltauer Weg genannt, ist die Antwort der hagebau auf den härter werdenden Wettbewerb, das sich ändernde Kundenverhalten und neue gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere bedingt durch die Digitalisierung.

Begonnen hatte der Soltauer Weg bereits 2016 mit der Wahl eines neuen Aufsichtsrats. 2017 folgte die Neuausrichtung der hagebau Geschäftsführung. Eine weitere wichtige Station war die Entwicklung des Projekts Digitale Transformation. Im Berichtsjahr nahm der Erneuerungsprozess mit der Implementierung der Zukunftsinitiative hagebau X kräftig Fahrt auf.

Zukunftsinitiative hagebau X gestartet

Seit Anfang Juni 2018 beschäftigen sich im Rahmen von hagebau X rund 50 speziell ausgewählte hagebau-Mitarbeiter und interessierte Gesellschaftervertreter in sechs Arbeitsgruppen, sogenannten Streams, projektbezogen mit kreativen und digitalen Lösungen, die Mehrwerte für die Kunden und die gesamte Kooperation erzeugen. Im Einzelnen bearbeiten die Streams sechs Innovationsthemen, die die hagebau voranbringen und zukunftsfähig machen: „hagebau 2022“, „Smarte Kooperationen“, „Schlanke und kraftvolle Organisation“, „Digitale Geschäftsmodelle“, „Kultur und Kompetenz“ sowie „Digitalisierung von Prozessen“.

Im September 2018 stellten die Streams ihre Arbeit erstmals einem großen Kreis von Gesellschaftern vor. Zur 1. hagebau X Zukunftswerkstatt waren rund 140 Besucher nach Soltau gekommen. Ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung war ein neuartiger, grundlegender Dialog, den es so bei der hagebau noch nicht gab: Die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt aus den Gesellschafterhäusern setzten sich mit den Mitgliedern der

hagebau X Streams in Arbeitsgruppen zusammen und diskutierten intensiv und konstruktiv über die Herausforderungen, der sich die Gruppe in einer immer digitaler werdenden Welt stellen muss, und die sich daraus ergebenden, erforderlichen Maßnahmen. Eine zweite Auflage der Zukunftswerkstatt folgte im Januar 2019 mit 170 Besuchern, bei der bereits konkrete Lösungsansätze der sechs Projektteams vorgestellt wurden. Die Anregungen der Gesellschafter flossen in erste Leuchtturmprojekte ein.

Gemeinsam zum New Deal

Ziel des Soltauer Wegs ist es auch, zu einem New Deal zu gelangen. Dieser beinhaltet die Erneuerung der Vereinbarung (Deal) zwischen den Gesellschaftern und der Soltauer Zentrale, um gemeinsam erfolgreich die Zukunft zu gestalten. Dabei werden die Werte und Aufgaben der Kooperation darauf geprüft, ob sie den künftigen Erfolg der Kooperation noch gewährleisten können oder gegebenenfalls ergänzt werden müssen. Im Fokus stehen zudem konsequent wirksame Wertschöpfungsketten vom Lieferanten bis zu den Kunden. Diskutiert werden auch die Gestaltung unternehmerischer Verantwortung sowie Möglichkeiten für zusätzliche Wertschöpfung durch neue Services und Dienstleistungen.

Aufbruchstimmung bei hagebau Zukunftskonvent

Den Kick-off für den New Deal und einen Höhepunkt auf dem Soltauer Weg bildete der hagebau Zukunftskonvent im März 2019 in Bonn. Die 300 Gesellschafter und 100 Mitarbeiter der hagebau-Zentrale erneuerten den Pakt für die Zukunft und begannen, die hagebau neu auszurichten. Beim Zukunftskonvent ging ein Ruck durch die hagebau. Deutlich war der „Spirit für den Aufbruch“ zu spüren und die neue Kultur des Miteinanders in der Kooperation wurde erlebbar.

Nach dem Zukunftskonvent folgt nun die Definition weiterer Details des „New Deals“. Dazu wurden Workshops und Verbundwerkstätten (Gesellschafter-Workshops) abgehalten. Im weiteren Verlauf des Soltauer Wegs werden die Ergebnisse aus den Workshops des Zukunftskonvents mit den strategischen Stoßrichtungen der Strategie hagebau 2022 und den Leuchtturm-Projekten aus hagebau X zusammengeführt.

Erste Projekte am Start

Zu den Leuchtturm-Projekten zählt etwa die 2018 entwickelte Online-Plattform hagedoo, die Endkunden seit Mai 2019 eine Handwerkervermittlung anbietet. Auch weitere erfolversprechende Projekte haben die hagebau X Streams im Berichtsjahr erarbeitet, zum Beispiel ein neues Foodkonzept, zu dem etwa auch ein „hage-Burger“ zählt. Dieses Gastrokonzept wurde im April 2019 erstmals in einem hagebaumarkt implementiert. Alle hagebau X Projekte werden im Stil eines Start-up-Unternehmens entwickelt, dann zunächst bei Pilot-Gesellschaftern getestet und anschließend in die Fläche ausgerollt. Die hagebau Gesellschafter erhalten in jeder Phase Informationen und können am Dialog teilnehmen.

Vom Innovationspreis zu „InnoLab“

Teil des Soltauer Wegs ist auch die Schaffung einer neuen Innovationskultur in der ganzen Gruppe. Bei der



hagebau-Gesellschafterversammlung 2018 wurde erstmals der 2017 ausgelobte Innovationspreis verliehen. Das Siegerteam des bauzentrums Sturm aus Neuss setzte sich mit dem Konzept „Der #Sahlmän“ gegen mehr als 150 weitere eingereichte Ideen durch.

Um auch weiterhin das Potenzial der rund 40.000 Mitarbeiter zu nutzen, die insgesamt in den hagebau-Gesellschafterhäusern, in der Zentrale und an den Logistikstandorten arbeiten, hat der Stream „Digitalisierung von Prozessen“ im Berichtsjahr begonnen, die softwarebasierte Innovationsplattform InnoLab zu entwickeln. Im März 2019 startete der erste Pilotlauf zusammen mit der Zentrale in Brunn sowie einem österreichischen Gesellschafter. Die Plattform soll es den hagebau-Mitarbeitern ermöglichen, kontinuierlich Vorschläge für Innovationen und Verbesserungen einzubringen.

Organisation in der Zentrale optimiert

Innovation ist nur möglich, wenn auch die Organisation der hagebau in Soltau entsprechend aufgestellt ist. Mit Hilfe externer Experten wurde eine Analyse durchgeführt, um vorhandene Potenziale zu heben, Doppelstrukturen zu beseitigen und die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge erfolgte im Rahmen des Projekts LOS (Leidenschaft, Optimierungen, Synergien), das Mitte 2018 erfolgreich abgeschlossen wurde. So konnten Personal- sowie Sachkosten in Höhe von 3,5 Millionen Euro eingespart werden. Dadurch wurde ein wichtiger erster Schritt getan, um die Organisation der hagebau hin zu einem schlanken, agilen Unternehmen mit neuen, zukunftsfähigen Kompetenzen und effizienten Prozessen umzubauen.

Ausblick 2019

Der Aufsichtsrat geht davon aus, dass die hagebau im Jahr 2019 in beiden Kerngeschäftsfeldern weiter wachsen kann. Mittelfristig wird sich das Abflauen der Konjunktur aber vermutlich auch im Bausektor niederschlagen. Dann werden die Veränderungen, denen wir uns durch die Digitalisierung von Handel und Gesellschaft gegenübersehen, noch deutlicher zu Tage treten. Ich bin zuversichtlich, dass der Soltauer Weg uns die notwendigen Lösungen bringen wird, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Dank für erfolgreiche Arbeit

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und innerhalb des Aufsichtsrats war im Berichtsjahr sehr gut. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der hagebau KG und allen Geschäftsführern der Tochterunternehmen für ihre zukunftsorientierte und erfolgreiche Geschäftspolitik. Der Dank des Aufsichtsrats gilt auch den Führungskräften und Mitarbeitern der Zentrale in Soltau, der österreichischen Niederlassung in Brunn am Gebirge, der Logistikstandorte sowie in gleicher Weise den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gesellschafterkreis und deren Beschäftigten. Sie alle haben einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 geleistet.

Soltau, im Mai 2019

Johannes Schuller

Vorsitzender des Aufsichtsrats



„Die positiven Veränderungen sind spürbar und sichtbar.“

Herr Buck-Emden, was war für Sie das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr?

Jan Buck-Emden: Wir haben eine ganze Reihe von wichtigen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der hagebau eingeleitet und zum Teil auch schon umgesetzt und abgeschlossen. Daher fällt es mir schwer, ein Ereignis hervorzuheben.

Versuchen Sie es bitte dennoch.

Buck-Emden: Eine Aufgabe war es, den Dialog zwischen den Gesellschaftern und der Kooperationszentrale zu intensivieren. Die meisten unserer Gesellschafter bringen sich aktiv ein und üben glücklicherweise auch konstruktive Kritik. Dies hat dazu geführt, dass wir gemeinsam Schwachstellen aufgedeckt und teilweise auch bereits beseitigt haben. Dazu zählt etwa, dass die hagebau die Kostenentwicklung mit der Umsatzentwicklung zu harmonisieren hatte. Das ist uns gelungen, indem wir insbesondere die internen Synergien transparent gemacht und genutzt haben. Das war ein wichtiger Schritt in Richtung Effizienzsteigerung.

Welche Rolle spielten dabei Personalveränderungen?

Buck-Emden: Wir haben 2018 und zu Beginn 2019 richtungsweisende Entscheidungen gefällt. Beispiele dafür sind etwa die Veränderungen in den IT- und Logistik-Geschäftsführungen. Auch andere Schlüsselpositionen haben wir personell verändert. Außerdem haben wir Funktionen zusammengelegt, die jetzt für die beiden Kerngeschäftsfelder Einzelhandel und Fachhandel zuständig sind.

Mit der Zielsetzung...

Buck-Emden: ... unsere Leistung für unsere Gesellschafter spürbar zu verbessern.

Was hat die hagebau sonst noch für dieses Ziel getan?

Buck-Emden: Wir haben etwa anderen Unternehmen über die Schulter geschaut, um zu lernen. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat haben wir eine sogenannte „learning journey“ unternommen und auf diesen Erkenntnissen haben wir unser strategisches Zielbild für

die Zukunft definiert. Und die Liste ließe sich beliebig verlängern. Maßgeblich war für die hagebau jedoch, dass wir unsere Gesellschafter und Mitarbeiter an allen relevanten Vorhaben beteiligt haben.

Haben Sie dafür ein konkretes Beispiel?

Buck-Emden: Ja. Wir haben das zum Beispiel bei unserem Programm für die Zukunft „hagebau X“ umgesetzt: In Zukunftswerkstätten und Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur haben sich unsere Gesellschafter und unsere Mitarbeiter eingebracht. Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie alle gemeinsam an den für uns wichtigen Zukunftsthemen arbeiten. Die positiven Veränderungen sind spürbar und sichtbar. Diese Arbeit an der Zukunft der hagebau ist aber noch lange nicht beendet, sie hält an und geht auch zukünftig weiter. Das ist auch der Ansatz, der hagebau X von anderen unterscheidet: Wir denken gemeinsam vom Kunden her, und zwar aus der Zukunft heraus. Das ist nicht immer leicht, geht manchmal auch schief, aber es ist der einzige Weg, ein Unternehmen fit zu machen für eine herausfordernde Zukunft.

hagebau X muss also keine Konsequenzen fürchten, wenn eine Idee nicht sofort Erfolg hat?

Buck-Emden: Auch das ist etwas, das wir von anderen Unternehmen, in diesem Fall vor allem von Start-ups, gelernt haben: Wenn Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen gemeinschaftlich mit Gesellschaftern an den Themen der Zukunft arbeiten, wird das nur Erfolg haben, wenn sie das tun können ohne Angst, das Falsche zu sagen oder zu tun. In hoher Geschwindigkeit. Um dann Projekte zu pilotieren, die in der Fläche ausgerollt werden können. Damit entsteht eine Haltung, die die hagebau in die Zukunft tragen kann: ein Dreiklang aus mit-denken, mit-entscheiden und mit-verantworten.

Welche konkreten Projekte können die Mitarbeiter von hagebau X bereits mit-verantworten?

Buck-Emden: Das Themenspektrum reicht von der Entwicklung smarter Kooperationen über den Auf- und Ausbau digitaler Prozesse bis hin zu einer schlanken Organisation. Ebenfalls in hagebau X entstanden ist die



Strategie 2022. Einer der wichtigsten Aspekte ist der Kulturwandel oder, wie es die Kollegen von hagebau X genannt haben, der Spirit für den Aufbruch. In einem Teilprojekt, einem sogenannten Stream, wurde dabei in Workshops erarbeitet, wie wir in der hagebau künftig miteinander umgehen und arbeiten wollen.

Klingt ganz nett, aber es gibt doch wohl Wichtigeres?

Buck-Emden: Nein. Oder um es mit dem US-Ökonom Peter Drucker zu sagen: Culture eats strategy for breakfast, auf Deutsch: Kultur frisst Strategie zum Frühstück. Konkret: Wie jedes andere Unternehmen, haben auch wir mit Herausforderungen zu kämpfen. Um erfolgreich zu sein, braucht es darauf Antworten. Aber warum haben wir diese nicht schon längst? Weil wir unsere Unternehmenskultur erst so weiterentwickeln müssen, damit das funktionieren kann!

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Bestandteile dieser neuen Kultur?

Sven Grobrügge: Entscheidend ist, dass wir uns – Gesellschafter und hagebau-Mitarbeiter – auf Augenhöhe begegnen. Geschäftsführung und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass uns nur dieses Miteinander voranbringen kann.

Hartmut Goldboom: Offenheit und Transparenz. Sie sind die Basis dafür, dass jeder Einzelne fundiert mit-denken, mit-entscheiden und mit-verantworten kann.

Torsten Kreft: Mut und Vertrauen. Bei gegenseitigem Vertrauen haben wir auch den Mut, neue Themen anzugehen.

Die Zahlen in diesem Geschäftsbericht zeigen eine positive Entwicklung der gesamten hagebau. Sind Sie zufrieden mit dem Verlauf?

Grobrügge: Insgesamt können wir mit der Entwicklung zufrieden sein. Die Gesellschafter der hagebau-Kooperation kauften im Geschäftsjahr 2018 Waren und Dienstleistungen über die Soltauer Zentrale in einem konsolidierten Wert von 6,33 Milliarden Euro ein – ein Plus von 4,2 Prozent gegenüber 2017.

Gibt es einen Bereich, der einen auffälligen Verlauf aufweist?

Grobrügge: Im Bereich des Fachhandels ist die Sparte Holz um 6,7 Prozent auf 842 Millionen Euro Umsatz gewachsen. 2017 setzten unsere Gesellschafter noch Waren im Wert von 789 Millionen Euro über Soltau um.

Wie haben sich Fach- und Einzelhandel insgesamt geschlagen?

Grobrügge: Im hagebau-Fachhandel verzeichnen wir in den Sparten Baustoffe, Holz und Fliese ein Plus von 5 Prozent auf 4,33 Milliarden Euro Umsatz. Im Einzelhandel wurde ein Einkaufsumsatz von 1,84 Milliarden Euro und damit ein Zuwachs von 4,8 Prozent gegenüber 2017 erzielt.

Im April vergangenen Jahres haben Sie interimistisch die Geschäftsführung der hagebau IT übernommen. Was waren Ihre wichtigsten Aufgaben?

Grobrügge: Die IT ist nicht nur in Zeiten der digitalen Transformation derjenige Bereich, der entscheidend ist für den Erfolg eines Unternehmens. Für die hagebau mit ihrer Vielzahl an Gesellschaftern und deren

unterschiedlichen Anforderungen an eine solche IT potenziert sich dieser Anspruch. Deshalb ist es zunächst entscheidend, eine Lösung für das ERP unserer Gesellschafter zu finden.

Wie sieht die Lösung für das künftige Gesellschafter-ERP aus?

Grobrügge: Wir haben uns das Ziel gesetzt, im Laufe dieses Jahres einen Anbieter zu finden, mit dem wir unser neues Gesellschafter-ERP entwickeln können. Dieser Partner muss zwingend über viel Erfahrung im Handel verfügen und uns bei der weiteren Entwicklung etwa im Onlinehandel Impulse geben.

Und wie gehen Sie dabei vor?

Grobrügge: Wir werden eine Vielzahl erfolgreicher Gesellschafterhäuser aus dem Fach- und Einzelhandel in die Entwicklung einbinden. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur Erfolg haben können, wenn wir die Prozesse und Organisationsstrukturen unserer ERP-Anwender von Anfang an bei einer solchen Lösung berücksichtigen. Während dieses Prozesses werden wir das aktuelle System prohibis zudem stetig weiterentwickeln und – wenn möglich und sinnvoll – die Erkenntnisse und Features aus der Entwicklung des neuen Systems einfließen lassen.

Seit Beginn dieses Jahres sind Sie zudem Geschäftsführer in der hagebau Logistik. Wo sehen Sie dort Ihre wichtigsten Aufgaben?

Grobrügge: Auch hier gilt: Wir wollen die Schmerzpunkte der Gesellschafter so schnell wie möglich aus der Welt schaffen. So ist etwa der Reklamationsprozess deutlich verbesserbar. Deshalb haben wir in mehreren Workshops mit den Verantwortlichen in Soltau und Vertretern der Gesellschafter konkrete Schritte erarbeitet, wie wir schnell und punktgenau Verbesserungen erzielen können. Bei allen anderen Druckpunkten in der IT und Logistik werden wir ähnlich vorgehen und die schnelle, unbürokratische Problemlösung für die Gesellschafter in den Vordergrund stellen.

„Aus einer **Position der Stärke** heraus zu agieren, eröffnet viele Optionen.“

Jan Buck-Emden

„Wir stellen uns aktiv auf alle Herausforderungen ein – jeden Tag neu!“

Torsten Kreft

Wo sehen Sie denn weiteren Verbesserungsbedarf?

Grobrügge: Wir haben Themen, die uns daran hindern, dass wir als Kooperation die Themen der Zukunft schnell angehen können. Wir sprechen dabei von Gummibandthemen. Dazu zählt etwa auch die Weiterentwicklung unseres Bonusmodells, das einigen zu wenig transparent ist, anderen zu wenig Leistungsbezug aufweist. Diese Gummibandthemen bearbeiten wir. Und zeitgleich kümmern wir uns um die Zukunft.

Goldboom: Gerade bei den Gummibandthemen ist es enorm wichtig, dass wir unsere Gesellschafter von Anfang an mit einbinden, um die bestmögliche Lösung gemeinsam zu erarbeiten.

Beim reinen Blick auf die Zahlen scheint das nicht notwendig zu sein. Dennoch sprechen Sie von Herausforderungen und einer neuen Kultur. Warum?

Buck-Emden: Wir sind mit den Zahlen zufrieden. Wir wissen aber auch, dass wir uns jetzt Gedanken über die Zukunft machen müssen, damit die Zahlen auch in Zukunft zufriedenstellend bleiben. Aus einer Position der Stärke heraus zu agieren, eröffnet viele Optionen. Deshalb handeln wir jetzt – und nicht erst dann, wenn wir keine andere Wahl mehr haben, als uns zu verändern.

Kreft: Ohne Frage – alle Welt spricht von notwendigen Veränderungen. Individuelle Kundenansprüche, komplexe Big-Data-Modelle und voranschreitende Digitalisierung sind dabei nur einige wesentliche Treiber dieser Entwicklung. Reden allein hilft jedoch nicht! Wir stellen uns aktiv auf diese Herausforderungen ein – jeden Tag neu.

Goldboom: Und dabei ist entscheidend, den Kunden und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu rücken.

Inwiefern spielte diese Kundenzentrierung 2018 eine Rolle?

Kreft: Sie hat vor allem bei der kanalübergreifenden Kundenansprache eine große Rolle gespielt. Aufgrund unterschiedlicher strategischer Ausrichtungen haben wir uns daher im vergangenen Jahr mit Otto auf eine partnerschaftliche Beendigung unseres gemeinsamen

Joint Ventures baumarkt direkt verständigt. Mit unserer neuen hundertprozentigen Tochtergesellschaft hagebau connect starten wir zum 1. Juli dieses Jahres mit unserem eigenen Shop auf hagebau.de. In Kombination mit unseren Standorten werden wir unseren Kunden durchgängig das beste Einkaufserlebnis im DIY-Markt bieten. Wir wollen unsere Kunden mit individuellen Services, umfassenden Beratungsleistungen und inspirierenden Sortimenten begeistern. Auch moderne Zahlungsmethoden und weiterentwickelte Kundenbindungsmaßnahmen rücken dabei immer stärker in den Fokus unseres Cross-Channel-Geschäftsmodells.

Goldboom: Im Fachhandel spielt die Kundenorientierung eine ähnlich bedeutende Rolle – die Organisation entsprechend nach Sparten auszurichten, war somit der logische Schritt. Wir haben Einkauf und Vertrieb unter jeweils einem Verantwortlichen zusammengeführt und sehen schon jetzt, dass diese erhöhte Stringenz, insbesondere bei der Sortimentsstruktur, erfolgversprechend ist: Wir nehmen die Impulse von der Fläche auf und überführen diese in unsere Sortiments- und Lieferantenstrategie.

Das allein dürfte aber kaum für eine verbesserte Kundenorientierung ausreichen.

Goldboom: Stimmt. Aber nehmen Sie das Beispiel PROFI FACHMARKT: Wir werden schon bald imstande sein, unseren hagebau-Baustoff-, Holz- und Fliesenfachhändlern eine zentralisierte Form der Zielgruppenansprache über die unterschiedlichsten Kanäle zu ermöglichen.

Was bedeutet das konkret?

Goldboom: Wir bieten ein einheitliches, aber dennoch spezifisches, für die unterschiedlichen Gewerke individualisierbares Storekonzept an. Dazu gilt es vor allem, dieses um ein professionelles Dienstleistungspaket wie Werbung zu ergänzen. Wenn wir diese Themen abschließend behandelt haben, werden wir uns der Weiterentwicklung des Fachmarktkonzepts, etwa bei





der Erstellung eines Shop-Designs und der Ausgestaltung der spezifischen Kundenansprache, widmen.

Und was haben die Gesellschafter der hagebau von diesem Konzept?

Goldboom: Die einfache Antwort: mehr Umsatz und Ertrag. Die etwas komplexere: Sie sind von Anfang an in die Entwicklung eingebunden, wir entwickeln für sie ein Personalkonzept für die Fläche, die Gesellschafter

werden durch das PROFI FACHMARKT-Team betreut und wir bieten Unterstützung etwa bei vertraglichen Fragen und den Schnittstellen zum Datentransfer. Kurz gesagt: Gesellschafter, die das hagebau-Fachmarktkonzept umsetzen, erhalten eine umfassende Betreuung. Aber eben auch nur die Betreuung, die sie wirklich benötigen – deswegen ist es uns auch so wichtig, dass wir die Gesellschafter von Anfang an bei jedem Schritt an Bord haben.

Kundenorientierung bedeutet nicht zuletzt, schnell Themen entwickeln und umsetzen zu können. Haben Sie daran 2018 auch gearbeitet?

Goldboom: Ja. Beispielsweise haben wir in der Sparte Holz erstmals Warenkorbanalysen durchgeführt. Wir haben anhand derer festgestellt, dass die Zielgruppen aus dem Bereich Tischler und Schreiner Produkte wie Bauchemie, Beschläge und Befestigungsmittel benötigen, unsere Holzhändler das heute aber in der Regel gar nicht im Standard führen. Wir haben dann zusammen

„Insgesamt können wir mit der Entwicklung zufrieden sein.“

Sven Grobrügge

mit Gesellschaftern ein Lagerkernsortiment entwickelt, dessen Herzstück die Produkte aus der Warenkorbanalyse bilden. Jeder Holzhändler erhält somit ein auf seine Handwerkerzielgruppe ausgerichtetes Grundsortiment. Darüber hinaus entwickeln wir mit dem Team PROFI FACHMARKT Systemmodule für Holzhändler, die wir mit Pilotstandorten testen, um eine hohe Praxistauglichkeit zu gewährleisten. Diese Module wiederum fließen in das neue Fachmarktkonzept ein. Wir arbeiten natürlich auch grundsätzlich in der Spezialisierung daran, unsere Maßnahmen noch stärker an den Kundenbedürfnissen auszurichten; dazu wird jedes einzelne Spezialisierungssystem analysiert. Unser Ziel ist es, fokussiert auf jede unserer Zielgruppen zugehen zu können, und uns mit den Dienstleistungen der Spezialisierungssysteme positiv vom Wettbewerb abzuheben. Zudem hinterfragen wir derzeit unsere Entscheidungsfindung in den Gremien und stellen jede Maßnahme auf den Prüfstand. Im Ergebnis werden wir nicht nur schneller, sondern effizienter sein. Dazu zählt auch, dass wir die Dynamisierung abstellen werden.

Dasselbe gilt auch für den Einzelhandel?

Kreft: Auf jeden Fall. Wo auch immer der Kunde ist: Die hagebau ist auf jedem Kanal und in jeder Lebensphase für ihn da. Und diesem Anspruch gerecht zu werden, gestaltet sich zunehmend herausfordernder. Denn der Kunde sucht heute vielfach nicht nur nach einem Produkt, sondern er will eine Lösung für sein Vorhaben – egal, wie komplex es ist.

Und er kommt dafür auch nicht in den hagebaumarkt.

Kreft: Zumindest nicht ausschließlich. Der durchschnittliche Kunde wechselt fast drei Mal den Kanal, bevor er sich für einen Kauf entscheidet. Deshalb ist es für uns entscheidend, auf allen Kanälen nicht nur präsent zu sein, sondern überzeugend dabei zu sein. Wir sprechen den Kunden mit unseren Botschaften und Services über den gesamten Kaufprozess an: Er kann sich online bei uns informieren, via App bei uns bestellen und die Ware im Markt abholen. Oder er lässt sich im Markt beraten und bestellt per App. Der Kunde entscheidet, wir sind mit den passenden Lösungen für ihn da – wann, wo und wie er es wünscht.

Können Sie das an einem Beispiel verdeutlichen?

Kreft: Am besten mit einem Blick in die nahe Zukunft, spricht den kommenden Sommer. Der neue Auftritt unseres Grillsortiments unter unserer starken Eigenmarke Mr. Gardener überzeugt kanalübergreifend. Ob on- oder offline, als Plakat oder Video, der Slogan „Dein Grill – Deine Leidenschaft“ transportiert emotional und überzeugend ein starkes Sortimentserlebnis durch die gesamte Grillsaison – und diese endet bekanntlich nie.

Nichts, was andere nicht auch böten...

Kreft: Vielleicht. Aber wir bieten noch mehr. So findet unser Kunde etwa den für ihn am besten geeigneten Grill – durch gezielte Fragen zu Aufbauort, Befeuungsart und Personenanzahl im sogenannten Produktberater. Zudem bieten wir ihm Rezepte und Videos mit Grillexperten – modern und inspirierend. In unseren Märkten erleben sie unsere Produkte live, können sich beraten lassen und bestellen online oder im Markt. PoS bedeutet damit für uns nicht mehr nur Point of Sale,

„Unser Ziel ist es, fokussiert auf jede unserer Zielgruppen zugehen zu können.“

Hartmut Goldboom

sondern vielmehr Point of Solution. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit Kunden für hagebau begeistern können.

Cross-Channel ist also Pflicht und keine Kür?

Kreft: Ohne Cross-Channel-Ansatz mit einem zentralen Onlineshop als Basis werden es reine Stationär-Händler in Zukunft sehr schwer haben.

Goldboom: Das gilt auch für den Fachhandel: Gesellschafter mit eigenem Webshop generieren bei Stammkunden zusätzlichen Umsatz und erreichen somit auch Zielgruppen, die sie sonst vielleicht nicht zu ihren Kunden gezählt hätten.

Werden es Einzel- wie Fachhändler nicht auch schwer haben, wenn das Sortiment so strikt getrennt bleibt wie in der Vergangenheit?

Kreft: Kann sein. Die entscheidende Größe ist – und das ist unser Mantra – der Kunde. Er hat immer neue Einkaufsalternativen, es gibt immer neue Marktzugänge, immer mehr Einflüsse – und dies im Fach- und Einzelhandel. Unser Hauptziel ist daher, unsere Kunden zu kennen, zu verstehen, zu erreichen und sie mit einem einmaligen Leistungsversprechen zu begeistern. Nur so entsteht eine langfristige individuelle Kundenbeziehung. Es gibt also nur eine Möglichkeit: Wir müssen dabei sein! Und deshalb verschwimmen auch die Grenzen zwischen Fach- und Einzelhandel sowie zwischen stationär und online aus Sicht der Kunden.

Goldboom: Wir arbeiten in vielen Feldern deshalb eng zusammen. Das Eigenmarkenmanagement etwa liegt seit kurzem in einer Hand und wird aus diesem Blick-

winkel gesamtheitlich bearbeitet und weiterentwickelt. Selbstverständlich entwickeln wir unsere Eigenmarken aktuell inhaltlich und strategisch weiter: Dazu befragen wir die Profikunden des Fachhandels, welche spezifischen Eigenschaften sie sich von einer solchen Marke erwarten.

Kreft: Eigenmarken sind ein wesentlicher Stellhebel für die Profilierung und Positionierung der Marke am Markt – und für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Standorte und unserer Vertriebssysteme. Und dies gilt für den Fach- und Einzelhandel. Es ist daher absolut naheliegend, dass wir Synergien nutzen und eine gemeinsame Perspektive entwickeln.

Dennoch verzichten viele Gesellschafter im Fachhandel auf den Einsatz der Marke hagebau. Warum?

Buck-Emden: Viele Fachhändler haben einen ausgezeichneten Ruf in ihrer Region, den sie sich teils über viele Jahrzehnte erarbeitet haben. Diese regionale Stärke muss erhalten und gepflegt werden. Gleichzeitig müssen wir jedoch die Herausforderung meistern, dass für Kunden, die ihre Ware im Web suchen, diese regionale Stärke weniger relevant ist. Aber daran arbeiten wir 2019 und werden gemeinsam auch eine starke Lösung finden. Denn die hagebau ist nicht nur eine Handelsgesellschaft, sondern vor allem auch eine Handlungsgemeinschaft!



hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

1. Rechtliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 22. April 1997 mit der letzten Änderung vom 3. Juli 2017.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. B 101291 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100.000,00.

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind auf Seite 7 dieses Berichtes aufgeführt.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der hagebau GmbH wurde von der Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich im Wesentlichen auf die Ausübung der Geschäftsführung in ihrer Eigenschaft als Komplementärin der

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Beteiligungen

Die hagebau GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

a) hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	
	EUR 1.000,00
	EUR 1.000,00

3. Stammkapital und Rücklagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

EUR 100.000,00

Bilanzgewinn

Per 01.01.2018
Gewinnvortrag

EUR 202.363,62

Jahresüberschuss
2018

EUR 6.559,55

per 31.12.2018

EUR 208.923,17

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.559,55 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & co. KG

1. Die Ertragsentwicklung im Überblick

	2018 TEUR	2017	Abweichung gegenüber 2017	
			TEUR	in %
01.1. Umsatz Warengeschäft	6.174.793	5.881.990	292.803	5,0
01.2. Umsatz Dienstleistungen und sonstige	157.675	125.831	31.844	25,3
01.3. Umsatz Zentrallagerfakturierung	520.591	502.710	17.881	3,6
01.4. Umsatz gesamt	6.853.059	6.510.531	342.528	5,3
02. Kundenboni	436.833	423.711	13.122	3,1
03. Kundenskonti	234.355	225.059	9.296	4,1
04. = Umsatz (netto)	6.181.871	5.861.761	320.110	5,5
05.1. Wareneinsatz Warengeschäft	5.995.414	5.710.323	285.091	5,0
05.2. Wareneinsatz Dienstleistung und sonstige	108.244	95.204	13.040	13,7
05.3. Wareneinsatz Zentrallagerfakturierung	520.591	502.710	17.881	3,6
05.4. Wareneinsatz gesamt	6.624.249	6.308.237	316.012	5,0
06. Lieferantenrabatte	300.151	273.357	26.794	9,8
07. Lieferantenskonti	238.344	227.781	10.563	4,6
08. = Wareneinsatz (netto)	6.085.754	5.807.099	278.655	4,8
09. = Rohertrag	96.118	54.662	41.456	75,8
10. Sonstige betriebliche Erträge (u. a. Provisionen)	1.510	133	1.377	> 100,00
11. Beteiligungsergebnis	6.515	4.181	2.334	55,8
12. Finanzergebnis	1.585	2.958	-1.373	-46,4
13. Neutrales Ergebnis	-480	-4.813	4.333	-90,0
14. = Gesamterträge	105.248	57.121	48.127	84,3
15.1 Personalkosten	48.564	23.850	24.714	> 100,00
15.2 Personalnahe Kosten	1.207	568	639	> 100,00
15.3 Leitungskosten	2.862	1.656	1.206	72,8
15.4 Reise- und Bewirtungskosten	3.869	2.570	1.299	50,6
15.5 Leistungen durch verbundene Unternehmen	13.159	5.884	7.275	> 100,00
15.6 Rechts- und Beratungskosten	7.141	3.773	3.368	89,3
15.7 Mieten / Leasing	1.497	924	573	62,0
15.8 Instandhaltung / Wartung / Energie / Treibstoffe	2.461	1.121	1.340	> 100,00
15.9 EDV-Kosten	1.241	308	933	> 100,00
15.10 Büro- und Verbrauchsmaterial	312	283	29	10,1
15.11 Kommunikationskosten (Porto und Netzkosten)	627	513	114	22,2
15.12 Repräsentationskosten / Öffentlichkeitsarbeit	8.984	4.311	4.673	> 100,00
15.13 Versicherungen / Gebühren / Beiträge	1.384	1.119	265	23,6
15.14 Sonstige Kosten	987	538	449	83,5
15.15 Abschreibungen	3.846	3.052	794	26,0
15.16 = Aufwendungen gesamt	98.140	50.470	47.670	94,5
16. = Jahresüberschuss	7.108	6.651	457	6,9

Kommentierung der Ertragsentwicklung 2018
im Überblick

Umsatz gesamt (Pos. 01.1.–Pos. 01.4.)

Der Umsatz 2018 fällt mit 6,85 Mrd. EUR (Vj. 6,51 Mrd. EUR) im Vorjahresvergleich um 5,3 % höher aus. Damit ist die Umsatzsteigerung oberhalb des Wertes für 2017 (250 Mio. EUR bzw. 4,0 %).

Auf Sortimentsebene betrachtet, wuchsen alle Fach- und Einzelhandelssortimente mit Ausnahme des Fliesenhandels. Insgesamt wurde die Umsatzerwartung an das Geschäftsjahr 2018 leicht übertroffen. Während die Umsätze in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Belgien und Spanien im Verlauf des Geschäftsjahres gestiegen sind, ging der Umsatz in der Schweiz (minus 4,0 %) und den Niederlanden (minus 0,8 %) zurück. Der Anteil der Umsätze außerhalb Deutschlands beträgt knapp 12,4 % und ist damit ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres geblieben.

Kundenboni, Wareneinsatz, Lieferantenrabatte und
Rohertrag (Pos. 02., 06., 08., 09.)

Die Steigerung des Umsatzes des Warengeschäftes hat sich positiv auf die insgesamt ausgezahlten Kundenboni ausgewirkt. Mit 436,8 Mio. EUR sind diese im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 % gestiegen. Einhergehend mit dem Umsatzanstieg sind die Kundenskonti ebenfalls um 9,3 Mio. EUR bzw. 4,1 % gewachsen. Die in Pos. 06. dargestellten Einnahmen in Form von Lieferantenrabatten sind im Vorjahresvergleich um 9,8 % gestiegen. Hierbei ist zu beachten, dass die Einnahmen aus Funktionsrabatten nicht in dieser Position, sondern über eine Reduktion des Wareneinsatzes direkt in Position „05.1. Wareneinsatz Warengeschäft“ dargestellt werden. Dadurch sind die Bonusauszahlungen in Form von Kundenboni wesentlich höher als die Lieferantenrabatte. Der Rohertrag, der gemeinsam mit den sonstigen betrieblichen Erträgen, Beteiligungsergebnissen und dem neutralen Ergebnis zur Deckung der Gesamtaufwendungen dient, so dass der Jahresüberschuss – über die Kundenboni hinaus – ausgeschüttet werden kann, liegt im Berichtsjahr 2018 mit 96,1 Mio. EUR gut 41 Mio. EUR oberhalb des Vorjahres. Hintergrund ist, dass die ZEUS in die hagebau KG integriert wurde und die Vorjahreswerte die hagebau KG ohne ZEUS darstellen.

Sonstige betriebliche Erträge, Beteiligungsergebnisse,
Finanzergebnis, neutrales Ergebnis (Pos. 10.–Pos. 13.)

Die sonstigen betrieblichen Erträge (Provisionen) spielen lediglich eine nachgelagerte Rolle. Das Beteiligungsergebnis hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt (plus 2,3 Mio. EUR bzw. plus 55,8 %). Der Anstieg resultiert insbesondere aus höheren Beteiligungserträgen des Joint Ventures baumarkt direkt. Das Finanzergebnis ist aufgrund von Sondereffekten um 46,4 % bzw. 1,4 Mio. EUR gesunken.

Das neutrale Ergebnis ist im Berichtsjahr mit minus 0,5 Mio. EUR zwar niedrig ausgefallen, hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Mio. EUR gesteigert. Ursächlich für das vergleichsweise negative Ergebnis waren im Vorjahr unter anderem hohe Aufwendungen im Zuge juristischer Auseinandersetzungen (u. a. Pro-Vima), die im aktuellen Jahr einen deutlich geringeren Einfluss ausüben.

Gesamte Aufwendungen (Pos. 15.16.)

Die gesamten Aufwendungen der hagebau KG in Höhe von 98 Mio. EUR sind im Vorjahresvergleich um 47,7 Mio. EUR bzw. 94,5 % angestiegen. Maßgeblich verantwortlich hierfür ist die Anwachsung der ZEUS und damit die Übernahme des Personals – zum Vergleich betrugen die Personalkosten der ZEUS im Geschäftsjahr 2017 22,5 Mio. EUR – sowie weiterer betrieblicher Kosten der ZEUS. Die Personalkosten stellen mit 48,6 Mio. EUR eine wesentliche Position in den gesamten Aufwendungen dar. Im Jahr 2018 wurden in diesem Bereich notwendige strukturelle Veränderungen durchgeführt, die in Zukunft zu dauerhaften Einsparungen führen werden. Eine weitere relevante Position, nicht nur hinsichtlich der auflaufenden Kosten, ist die IT. In den letzten Jahren haben der Stellenwert, die Komplexität und die Unverzichtbarkeit von professionellen IT-Prozessen und -Dienstleistungen kontinuierlich deutlich zugenommen. Aus diesem Grunde werden die Ausgaben für die IT-Infrastruktur und -Systeme, die durch die hagebau IT GmbH betreut werden, langfristig steigen. Da die IT GmbH eine 100%ige Tochterunternehmung der hagebau KG ist, werden Berechnungen der IT GmbH nicht in der Kostenart „EDV-Kosten“, sondern unter den „Leistungen durch verbundene Unternehmen“ abgebildet. Im Vergleich zu 2017 steigt diese Position um 7,3 Mio. EUR an, wobei hier ebenfalls die Anwachs-

sung der ZEUS die entscheidende Rolle spielt. Nach den Personalkosten und direkt vor den Repräsentationskosten sind die IT-Kosten der zweitgrößte Kostentreiber für die hagebau KG. Nichtsdestotrotz führte eine zurückhaltende Ausgabenpolitik der Geschäftsführung auch zu einem Rückgang der Aufwendungen, insbesondere in den Bereichen Reise- und Bewirtungskosten und Repräsentationskosten.

Jahresüberschuss (Pos. 16.)

Der verbleibende Jahresüberschuss der hagebau KG beläuft sich auf 7,1 Mio. EUR (Vj. 6,7 Mio. EUR); dies entspricht einem Anstieg von plus 6,9 %.

2. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtliche Grundlage der Gesellschaft bildet der Gesellschaftsvertrag in der von den Gesellschaftern am 24. Juni 2016 beschlossenen Neufassung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. A 100617 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Komplementärin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau.

Gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 hat die hagebau GmbH auf ihre Kapitaleinlage verzichtet, so dass sie vermögensmäßig aus der hagebau KG ausgeschieden ist. Als Gegenleistung hat die hagebau KG der hagebau GmbH ihre Kapitaleinlage erstattet. Hinsichtlich der Gewinnverteilung wird fingiert, dass die GmbH mit Ihrer Einlage weiterhin an der KG beteiligt ist.

Kommanditisten sind Unternehmer des Baustoff-/ Holzhandels sowie Betreiber von Baumärkten.

Die Kommanditeinlagen betragen je EUR 81.000,00.

Zum 31. Dezember 2018 setzte sich das Geschäftskapital wie folgt zusammen:

Kommanditkapital	EUR 30.780.000,00
355 Anteile zu je	EUR 81.000,00
10 Anteile zu je	EUR 162.000,00
1 Anteil zu	EUR 405.000,00

Zum Jahresanfang 2018 gehörten der Gesellschaft 367 Kommanditisten an.

Im Berichtsjahr sind 9 Gesellschafter neu in die Gesellschaft eingetreten und 10 Gesellschafter ausgetreten. Von den ausgetretenen Gesellschaftern hat 1 Gesellschafter seine Anteile durch Verschmelzung auf

bestehende Gesellschafter übertragen. An der hagebau KG waren demnach zum Ende des Berichtsjahres 366 Kommanditisten beteiligt.

Das Gesellschafterverzeichnis ist auf den Seiten 68 bis 84 dieses Berichtes zu finden und enthält alle Gesellschafter zum Bilanzstichtag.

Die Gewinnverteilung ist gemäß § 19 i. V. m. § 21 des Gesellschaftsvertrages wie nachfolgend erläutert geregelt:

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält vorab die Aufwendungen erstattet, die ihr durch ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Gesellschaft erwachsen.

Außerdem erhält sie gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 jährlich unabhängig vom Gewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 6 für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung.

Es erhält jeder Kommanditist vom Gewinn vorab einen Betrag von 8 % seines ihm zu Jahresbeginn zuzurechnenden Anteils am Rücklagenkonto II als Einlagenverzinsung. Der Anspruch besteht auch bei einem nicht ausreichenden oder nicht erzielten Gewinn. Bei einem Ein- oder Austritt eines Gesellschafters oder einer Änderung der Rücklage II im Laufe eines Geschäftsjahres erfolgt die Verzinsung zeitanteilig. Über eine Zulassung der Überdotierung der Rücklage II entscheidet der Aufsichtsrat bzw. bei Übertragung der Entscheidungsbefugnis durch den Aufsichtsrat die Geschäftsführung. Für eine Rückforderung der überdotierten Beträge gilt grundsätzlich eine zweijährige Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres.

Das Rücklagenkonto III ist mit 8 % p.a. entsprechend dem in § 19 Absatz 1 c) dargelegten Verfahren zu verzinsen, wobei der jeweilige Zinssatz ab dem 01.01.2019, jedoch mit einer Frist von mindestens 9 Monaten vor Ablauf eines Geschäftsjahres mit Wirkung ab Beginn des folgenden Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat neu festgesetzt werden kann. Jeder Gesellschafter ist im Falle einer solchen Festsetzung berechtigt, sein Rücklagenkonto III mit einer Frist von mindestens 6 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, in dem diese Festsetzung durch den Aufsichtsrat erfolgt, zu kündigen,

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & co. KG

soweit die genannte Festsetzung eine Herabsetzung der bisher geltenden Verzinsung darstellt. Das Rücklagenkonto III kann im Übrigen nur mit einer Frist von mindestens 2 Jahren zum Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum Ablauf von 10 Jahren seit Leistung, gekündigt werden.

In der außerordentlichen Gesellschaftsversammlung am 23. Oktober 2002 wurde nachfolgende Gewinnverteilung festgelegt:

Aus dem verbleibenden Gewinn werden bei Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I von EUR 50.000,00 erreicht haben, 75 % thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % werden ausgeschüttet. Sofern die Rücklage II den Mindestbetrag von EUR 35.000,00 erreicht hat, wird der übersteigende Betrag ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile werden zu 100 % thesauriert und als Einlage der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Der verbleibende Gewinn wird auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer eingezahlten Kommanditeinlagen zueinander verteilt. Gesellschafter, die während eines Geschäftsjahres eintreten oder ausscheiden, nehmen zeitanteilig am Gewinn teil; Entsprechendes gilt, wenn im laufenden Geschäftsjahr Einzahlungen auf nicht voll erbrachte Kommanditeinlagen geleistet werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementär-GmbH und wird von deren Geschäftsführern ausgeübt.

Der Aufsichtsrat hat im März 2017 die Integration der ZEUS Zentrale für Einkauf und Service GmbH & Co. KG in die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG zum 01.01.2018 beschlossen.

Gesamtprokura ist nach Integration der ZEUS GmbH & Co. KG

- Frank Akens
- Oliver Arp
- Clemens Bauer
- Matthias Buchroth
- Dr. Ralph Esper (bis 26.12.2018)
- Gunnar Fecken
- Christian Fischer
- Silvia Frühauf
- Thorsten Gehrke
- Marc-Oliver Herbst
- Britta Hildebrand
- Dirk Kant
- Markus Kappelhoff
- Thomas Krämer
- Johannes Lensges
- Hans-Jürgen Meißner
- Christian Rabe
- Jörg Reschke
- Reiner Sammer
- Horst Schreiber
- Stefan Siegert
- Dirk Töpfer
- Jörg Westergaard
- Dirk Zahnke

erteilt.

3. Beteiligungen

Die hagebau KG ist per 31.12.2018 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

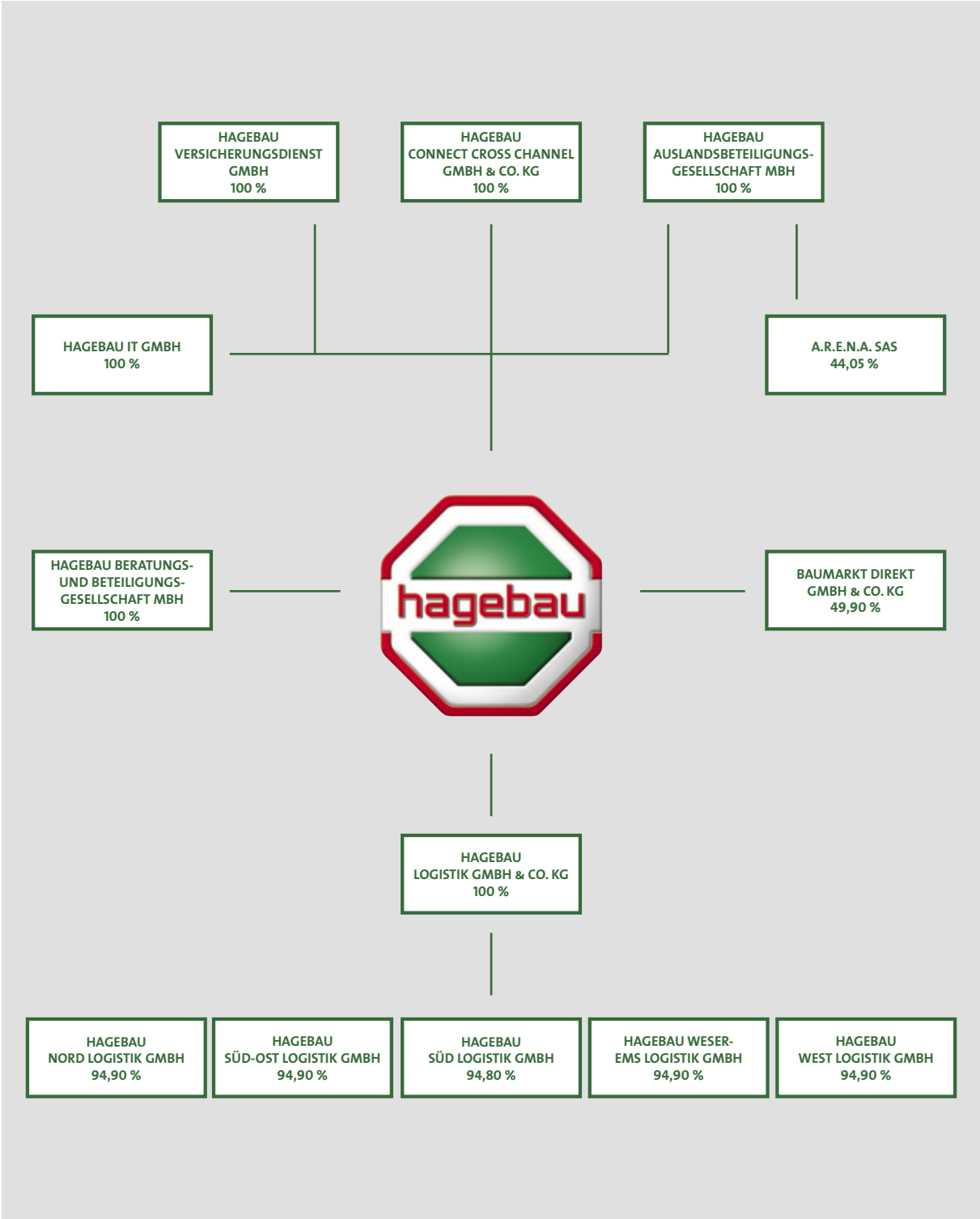
a) Kapitalgesellschaften
(inkl. Rücklagenanteile)

hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	EUR	8.349.919,88
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau IT GmbH, Soltau	EUR	691.891,86
hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau nord Logistik GmbH, Soltau	EUR	159.750,00
hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau	EUR	182.948,52
hagebau west Logistik GmbH, Soltau	EUR	338.797,91
hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau	EUR	244.040,80
hagebau süd Logistik GmbH, Soltau	EUR	242.920,35
hagebau Auslandsbeteiligungs-gesellschaft mbH	EUR	6.179.000,00
hagebau connect Management GmbH, Hamburg	EUR	25.000,00
	EUR	16.614.269,32

b) Personenhandelsgesellschaften
(inkl. Rücklagenanteile)

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	EUR	17.940.827,07
hagebau connect Cross Channel GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	49.900,00
baumarkt direkt GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	1.845.000,00
	EUR	19.835.727,07
Gesamtsumme a) + b)		EUR 36.449.996,39

Beteiligungsverhältnisse der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbh & Co. KG, per 31.12.2018



hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Schlussbemerkung



Bilanz zum 31. Dezember 2018



Aktiva		
	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1.000,00	1
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.574.845,84	1.687
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.391,48	14
	1.599.237,32	1.701
	1.600.237,32	1.702

Passiva		
	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
II. Gewinnvortrag	202.363,62	210
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	6.559,55	-8
	308.923,17	302
B. Rückstellungen		
	1.235.200,00	1.345
C. Verbindlichkeiten		
	56.114,15	55
	1.600.237,32	1.702

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	2.527.119,99	2.350
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.130,74	0
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.358.173,77	2.190
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	144.007,49	137
	2.502.181,26	2.327
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.635,38	18
5. Erträge aus Beteiligungen	200,00	0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	750,00	4
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.428,57	11
	-5.678,57	-7
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.395,97	6
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.559,55	-8

Anhang der hagebau Handelsgesellschaft
für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. De-
zember 2018 sind bei der Bilanzierung und Bewertung
für kleine Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB
unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschriften
der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 288 HGB angewandt
worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten
unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips an-
gesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände so-
wie liquide Mittel werden grundsätzlich zum Nominal-
wert bzw. Nennwert angesetzt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden
Rückstellungen in angemessener Höhe des nach ver-
nünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen
Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag an-
gesetzt.

II. Erläuterung der Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegen-
stände betreffen in Höhe von EUR 1.517.347,93 (Vj. TEUR
1.541) Forderungen gegen die Gesellschafterin hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG.

Des Weiteren betreffen die Forderungen gegen verbun-
dene Unternehmen im Vorjahr die ZEUS Zentrale für
Einkauf und Service GmbH & Co. KG, Soltau mit TEUR
80 und die hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau
mit TEUR 0,1. Die Forderungen gegen verbundene
Unternehmen entfallen in Höhe von TEUR 1.420
(Vj. TEUR 1.482) auf sonstige Forderungen sowie in
Höhe von TEUR 97 (Vj. TEUR 139) auf Forderungen aus
Lieferungen und Leistungen.

Daneben haben EUR 55.000,00 (Vj. TEUR 55) eine Rest-
laufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich hierbei

um ein verzinsliches Darlehen an die Geschäftsführer,
das treuhänderisch für die Dauer des Geschäftsfüh-
rungsverhältnisses gewährt wird.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von
EUR 49.941,36 (Vj. TEUR 52) Verbindlichkeiten aus Steu-
ern. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter-
nehmen betreffen die hagebau Versicherungsdienst
GmbH, Soltau mit EUR 52,75 (Vj. TEUR 0).

III. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Personalaufwand

Von den Personalaufwendungen entfallen EUR
59.969,72 (Vj. TEUR 60) auf Aufwendungen für Alters-
vorsorge.

IV. Sonstige Angaben

1. Mutterunternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der ha-
gebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG,
Soltau, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim
Bundesanzeiger offengelegt (Lüneburg HR A 100617).

2. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte wie im Vorjahr keine
Mitarbeiter.

3. Offenlegung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird im elektroni-
schen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Soltau, 10. April 2019

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Jan Buck-Emden	Hartmut Goldboom
Sven Grobrügge	Torsten Kreft

Schlussbemerkung

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH, Soltau

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handels-
gesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau,
– bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und
der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäfts-
jahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie
dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilan-
zierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung
gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefüg-
te Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen
den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden
handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter
Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmässi-
ger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen
entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage
der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer
Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere
Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungs-
mäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in
Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der
vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten
deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-
prüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach
diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt
„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung
des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks
weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unter-
nehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den
deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen
Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen
Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen An-
forderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die
von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und
geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungs-
urteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den
Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die
Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen,
für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen
Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht,
und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung
der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-
führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entspre-
chendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen
Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die
sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grund-
sätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig
bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresab-
schlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen
– beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen
Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die ge-
setzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit
der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-
tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die
Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit
der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern
einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür
verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsle-
gungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-
tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche
oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung
des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber
zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von
wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten
– falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungs-
vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum
Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-
heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-
stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom
Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten
deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-
prüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche fal-
sche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen

können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren
und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünf-
tigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln
oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresab-
schlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen
von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermes-
sen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentli-
cher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher
Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen
Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken
durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausrei-
chend und geeignet sind, um als Grundlage für unser
Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesent-
liche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden,
ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da
Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschun-
gen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende
Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner
Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prü-
fung des Jahresabschlusses relevanten internen Kon-
trollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die
unter den gegebenen Umständen angemessen sind,
jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirk-
samkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den
gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungs-
legungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von
den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten
Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessen-
heit des von den gesetzlichen Vertretern angewand-
ten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung
der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage
der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentli-
che Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen
oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel
an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung
der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls
wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche
Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Be-
stätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben
im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls

diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungs-
urteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolge-
rungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres
Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.
Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können
jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unter-
nehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau
und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich
der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu-
grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so
darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung
der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-
führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entspre-
chendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verant-
wortlichen unter anderem den geplanten Umfang
und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame
Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel
im internen Kontrollsystem, die wir während unserer
Prüfung feststellen.

Hamburg, den 10 . April 2019

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Dietterle Patrick Wendlandt

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Inhalt

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Entwicklung des Anlagevermögens
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung
Verzeichnis der Gesellschafter
Verzeichnis der Kommanditisten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.620.798,00	2.920
2. Geleistete Anzahlungen	217.203,00	703
	2.838.001,00	3.623
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.761.530,72	17.538
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.976.870,00	2.348
	20.738.400,72	19.886
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.604.996,39	29.001
2. Beteiligungen	1.845.000,00	5.015
	36.449.996,39	34.016
	60.026.398,11	57.525
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	12.046.612,13	11.096
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314.895.763,23	293.704
2. Wechsel	8.019.698,51	32.644
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.983.129,61	41.673
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.680.614,42	2.214
5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile	405.000,00	405
6. Sonstige Vermögensgegenstände	72.011.599,27	54.327
	457.995.805,04	424.967
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	377.414,24	270
	470.419.831,41	436.333
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	937.331,80	706
	531.383.561,32	494.564

Passiva

	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile		
Kommanditisten	30.780.000,00	30.618
II. Rücklagen		
Stand 1. Januar	64.187.604,62	68.425
Zuführung aus Bilanzgewinn des Vorjahres	4.155.105,44	3.637
Entnahmen	-544.562,57	-10.791
Einlagen	49.403,29	1.547
Zuführung aus Jahresüberschuss	1.236.895,08	1.370
	69.084.445,86	64.188
III. Bilanzgewinn		
	5.810.422,59	5.233
	105.674.868,45	100.039
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.390.570,78	0
2. Steuerrückstellungen	2.121.000,00	550
3. Sonstige Rückstellungen	198.166.503,85	186.952
	201.678.074,63	187.502
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.110.109,16	52.402
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.593.978,64	144.569
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.437.580,42	6.259
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.362.700,02	3.034
	223.504.368,24	206.264
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	526.250,00	759
	531.383.561,32	494.564

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	6.615.358.253,71	6.281.033
2. Materialaufwand	6.080.044.006,75	5.801.943
	535.314.246,96	479.090
3. Jahres-/Mengenrabatte, Boni	436.832.957,29	423.711
	98.481.289,67	55.379
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.599.743,79	11.777
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.979.195,78	20.282
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.748.207,13	3.650
	48.727.402,91	23.932
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.845.721,07	3.052
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.595.126,07	39.976
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.242.470,16	2.453
9. Erträge aus Beteiligungen	3.272.584,53	1.728
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.958.231,12	3.361
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.145.000,00	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.373.130,85	407
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.571.000,00	550
14. Ergebnis nach Steuern	7.296.938,37	6.781
15. Sonstige Steuern	189.397,93	130
16. Jahresüberschuss	7.107.540,44	6.651
17. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	12.124,96	11
18. Einstellung in die Rücklagen	1.236.895,08	1.370
19. Vorabausschüttung (anrechenbare Steuern)	48.097,81	37
20. Bilanzgewinn	5.810.422,59	5.233



Entwicklung des Anlagevermögens
für das Geschäftsjahr 2018



Anschaffungs- und Herstellungskosten kumuliert						
	zum 01.01.18 EUR	Zugang aus Anwachsung EUR	Zugänge 2018 EUR	Umbuchungen (+ / -) 2018 EUR	Abgänge 2018 EUR	zum 31.12.18 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.802.869,31	1.640.197,82	584.806,56	661.447,87	5.899,80	12.683.421,76
2. Geleistete Anzahlungen	702.613,79	0,00	176.037,08	-661.447,87	0,00	217.203,00
Summe Immat. Verm.ggst.	10.505.483,10	1.640.197,82	760.843,64	0,00	5.899,80	12.900.624,76
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	29.678.194,73	0,00	5.061,54	0,00	460,84	29.682.795,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.777.594,13	3.511.110,22	1.710.888,10	0,00	1.981.205,40	10.018.387,05
Summe Sachanlagen	36.455.788,86	3.511.110,22	1.715.949,64	0,00	1.981.666,24	39.701.182,48
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.043.977,16	6.179.000,00	74.900,00	0,00	650.000,00	34.647.877,16
2. Beteiligungen	5.014.950,00	0,00	0,00	0,00	24.950,00	4.990.000,00
Summe Finanzanlagen	34.058.927,16	6.179.000,00	74.900,00	0,00	674.950,00	39.637.877,16
Anlagevermögen gesamt	81.020.199,12	11.330.308,04	2.551.693,28	0,00	2.662.516,04	92.239.684,40

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
zum 01.01.18 EUR	Zugang aus Anwachsung EUR	Zugänge 2018 EUR	Abgänge zum 31.12.2018 EUR	Abgänge zum 31.12.2018 EUR	zum 31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
6.882.942,31	1.578.027,82	1.607.553,43	5.899,80	10.062.623,76	2.620.798,00	2.920
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	217.203,00	703
6.882.942,31	1.578.027,82	1.607.553,43	5.899,80	10.062.623,76	2.838.001,00	3.623
12.140.604,01	0,00	781.121,54	460,84	12.921.264,71	16.761.530,72	17.538
4.429.126,13	1.737.124,22	1.457.046,10	1.581.779,40	6.041.517,05	3.976.870,00	2.348
16.569.730,14	1.737.124,22	2.238.167,64	1.582.240,24	18.962.781,76	20.738.400,72	19.886
42.880,77	0,00	0,00	0,00	42.880,77	34.604.996,39	29.001
0,00	0,00	3.145.000,00	0,00	3.145.000,00	1.845.000,00	5.015
42.880,77	0,00	3.145.000,00	0,00	3.187.880,77	36.449.996,39	34.016
23.495.553,22	3.315.152,04	6.990.721,07	1.588.140,04	32.213.286,29	60.026.398,11	57.525



Anhang der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau



I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der hagebau KG einzubeziehen sind, werden gemäß § 271 Abs. 2 HGB als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Zum 01.01.2018 ist das (Rein-)Vermögen der ZEUS Zentrale für Einkauf und Service GmbH & Co. KG (ZEUS KG) auf die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe

mbH & Co. KG angewachsen. Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sind aufgrund der Anwachsung nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die Anwachsung der Vermögensgegenstände und Schulden der ZEUS KG ist unter analoger Anwendung des Wahlrechts des § 24 UmwG (Buchwertübernahme) erfolgt. Die übernommenen Buchwerte werden als Anschaffungskosten der hagebau KG angesetzt und fortgeführt.

Wäre die ZEUS KG bereits in den Vorjahresabschluss einbezogen worden, hätten sich – ohne Berücksichtigung der Eliminierung des Beteiligungsansatzes sowie der Realisierung des Anwachsungsgewinns - die folgenden Auswirkungen auf wesentliche Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben:

Gewinn- und Verlustrechnung	hagebau KG 2017' EUR Mio.	Zeus KG 2017' EUR Mio.	Angepasst 2017 EUR Mio.
Umsatzerlöse	6.277,2	65,1	6.342,3
sonstige betriebliche Erträge	11,8	1,5	13,3
Materialaufwand	5.801,9	19,9	5.821,8
Personalaufwand	23,9	22,5	46,4
Abschreibungen	3,1	5,7	8,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,6	21,7	54,3
Erträge aus Beteiligungen	1,2	0,7	1,9
Jahresergebnis	9,3	-2,3	7,0

Bilanz	hagebau KG 31.12.2017' EUR Mio.	Zeus KG 31.12.2017' EUR Mio.	Angepasst 31.12.2017 EUR Mio.
Anlagevermögen	57,5	8,0	63,5
Umlaufvermögen	436,3	4,6	440,9
Rückstellungen	187,5	12,6	200,1
Verbindlichkeiten	201,7	3,4	205,1

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gebäude und Außenanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die in Vorjahren aktivierten Geschäftsgebäude werden degressiv bzw. linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von netto EUR 800,00 (Vj. EUR 410,00) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Eine Währungsumrechnung erfolgt zum Tageskurs des Anschaffungszeitpunktes, unter Beachtung eines niedrigeren Stichtagskurses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nenn- bzw. Nominalwert angesetzt. Neben Einzelwertberichtigungen werden für die in den Forderungen latent enthaltenen Ausfallrisiken, noch anfallenden Skontoaufwendungen und Erlösschmälerungen Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet.

Bankguthaben und Kassenbestände werden zum Nennwert bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende kurzfristige Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen werden bilanziell unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 254 HGB zusammen mit den abgeschlossenen Sicherungsgeschäften (Devisentermingeschäfte) als Bewertungseinheiten (Portfolio-Hedges) abgebildet. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen aus dem Versorgungswerk erfolgte nach dem sog. modifizierten Teilwertverfahren. Als Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2018 G der HEUBECK AG (Vj. Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) mit einem Zinssatz von 3,21 %. Den Berechnungen liegt die Annahme ratierlicher Gehalts- und Rentensteigerungen um 0,0 % bzw. 2,0 % p. a. zugrunde. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Die Abzinsung erfolgt pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, mit diesen Verpflichtungen verrechnet worden. Das Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen, des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, in angemessener Höhe gebildet. Die langfristigen Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie von für die Verbindlichkeiten abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten (Zinsswaps, Zinsscollars) erfolgt ebenfalls unter Bildung von Bewertungseinheiten. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im

Anhang der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau

Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB Gebrauch und verzichtet auf die Bilanzierung eines aktiven Saldos aus latenten Steuern, dieser ergibt sich aus handels- und steuerrechtlichen Bewertungsunterschieden. Der Steuersatz beträgt 13 %.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Aufstellung in der Anlage zu diesem Anhang zu entnehmen. Der Anteilsbesitz stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung Anlagevermögen	Anteil	Eigenkapital 31.12.2018 TEUR	Jahresergebnis 2018 TEUR
1. Kapitalgesellschaften			
1.1 hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	100,00 %	309	7
1.2 hagebau IT GmbH, Soltau	100,00 %	1.666	293
1.3 hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	6.203	0
1.4 hagebau connect Cross Channel GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00 %	45	-5
1.5 hagebau connect Management mbH, Hamburg	100,00 %	21	-4
1.6 Verwaltungsgesellschaft baumarkt direkt mbH, Hamburg ¹	49,90 %	54	4
1.7 hagebau nord Logistik GmbH, Soltau ²	94,90 %	1.710	0
1.8 hagebau west Logistik GmbH, Soltau ²	94,90 %	2.837	0
1.9 hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau ³	94,90 %	1.857	0
1.10 hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau ⁴	94,90 %	2.957	0
1.11 hagebau süd Logistik GmbH, Soltau ⁵	94,80 %	5.316	0
1.12 hagebau Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	*	*
1.13 hagebau Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	*	*
1.14 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb Verwaltung-GmbH, Soltau ⁶	25,00 %	*	*
1.15 hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	100,00 %	101	0
1.16 hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH, Soltau ⁶	100,00 %	-512	-127
1.17 hagebau DIY-Betriebsgesellschaft Süd mbH, Soltau ⁷	100,00 %	*	*
2. Personenhandelsgesellschaften			
2.1 hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	100,00 %	17.941	250
2.3 baumarkt direkt GmbH & Co KG, Hamburg ¹	49,90 %	*	*
2.4 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb GmbH & Co. KG, Soltau ⁶	25,00 %	*	*
2.5 hagebau DIY Süd GmbH & Co. KG , Soltau ⁸	100,00 %	*	*

1 Geschäftsjahr 01. März 2018 bis 28. Februar 2019
2 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,00 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,90 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG
3 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,30 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,60 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG
4 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,50 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG
5 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 7,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 87,40 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG
6 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
7 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau DIY Süd GmbH & Co. KG, Soltau
8 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH, Soltau

Anhang der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Forderungen betreffen den Gesellschafterkreis der hagebau KG mit TEUR 310.507 (Vj. TEUR 291.582). Bei den Forderungen wurden Forderungsverkäufe an die Commerzfactoring in Höhe von TEUR 32.995 abgezogen.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Posten enthält TEUR 34.045 (Vj. TEUR 37.617) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 25.938 (Vj. TEUR 4.056) sonstige Forderungen.

4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Be-teiligungsverhältnis besteht

Der Posten enthält TEUR 2.681 (Vj. TEUR 2.213) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile

Von der im Handelsregister eingetragenen Einlage der Kommanditisten in Höhe von TEUR 30.780 sind TEUR 405 eingefordert, aber noch nicht geleistet worden.

6. Eigenkapital

Da die Komplementärin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Kommanditgesellschaft beteiligt ist, erfolgte entgegen § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die Beteiligung an der Komplementärin keine Bildung eines Sonderpostens unter der Bezeichnung „Ausgleichspos-ten für aktivierte eigene Anteile“.

7. Rückstellungen

Aus den Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pen-sionsrückstellungen ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von TEUR 236 infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins.

Die beizulegenden Zeitwerte der verrechneten Vermö-genswerte betragen TEUR 292 und wurden anhand der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen, die den fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen, ermit-telt. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 290.

Die sonstigen Rückstellungen werden im Wesentlichen für Bonusverpflichtungen, Prozessrisiken, Archivie-rungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Regressrisi-

ken, Tantiemeverpflichtungen sowie Urlaubs-, Garantie- und Jubiläumsverpflichtungen gebildet.

Die Jubiläumsrückstellungen werden mit einem Abzin-sungssatz der Deutschen Bundesbank nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Der Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich veröffentlicht. Zum 31. Dezem-ber 2018 erfolgte die Ermittlung anhand eines durch-schnittlichen Zinssatzes von 2,32 % unter Anwendung der Richtttafeln 2018G der HEUBECK AG (Vj. Richtttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
66.110 (Vj. 52.402)	61.110 (Vj. 46.902)	2.000 (Vj. 2.000)	3.000 (Vj. 3.500)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 5.500 (Vj. TEUR 6.000) grundpfandrechtlich gesichert.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter-nehmen

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen auf	2018 TEUR	2017 TEUR
hagebau IT GmbH	628	0
hagebau Versicherungsdienst GmbH	83	46
Hagebau connect Cross Channel KG	50	0
Zeus Zentrale für Einkauf und Service GmbH & Co. KG	0	4.619
hagebau nord Logistik GmbH	20	9
hagebau weser-ems Logistik GmbH	31	0
hagebau west Logistik GmbH	23	12
hagebau süd-ost Logistik GmbH	29	2
hagebau süd Logistik GmbH	57	30
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH (Komplementärin)	1.517	1.541
	<u>2.438</u>	<u>6.259</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter-nehmen haben wie im Vorjahr in voller Höhe eine Rest-laufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 2.438 (Vj. TEUR 6.259) sonstige Verbindlichkeiten.

11. Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden EUR 2.444.696,74 (Vj. TEUR 1.956) Verbindlichkeiten aus Steuern, EUR 54.375,57 (Vj. TEUR 25) im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie EUR 289.756,95 (Vj. TEUR 298) gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Bewertungseinheiten

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Gruppen von Einkaufsgeschäften für Waren mit gleichem Risiko in Fremdwährung bestanden Devisen-terminkontrakte im Nominalwert von EUR 46,64 Mio.

für 2019 mit einem beizulegenden Zeitwert von EUR 44,82 Mio. sowie EUR 1,08 Mio. für 2020 mit einem bei-zulegenden Zeitwert von EUR 1,06 Mio. Ihnen stehen gegenläufige Einkaufsgeschäfte in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Bewertung von Devisenterminge-schäften erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden die zur Kurssicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transak-tionen abgeschlossen. Währungsderivate werden mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Das abgesicherte Risiko ergibt sich aus dem geplanten errechneten Verlustrisiko aus den erwarteten nachteil-i-gen Wertänderungen der zukünftigen Grundgeschäfte. Die Wertänderungen korrespondierender Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit im Wesentlichen im Jahr 2019 aus. Die Geschäfte wurden in Bewertungsportfolios zusammen-gefasst.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Devi-senterminkontrakte erfolgte jeweils einzeln anhand des Terminkurses am Abschlussstichtag. Die Terminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichti-gung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten erfolgte nach dem Critical-Term-Match.

Zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Euribor-Darlehen wurden darüber hinaus derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps und Zinscol-lars) verwendet. Den Zinsswaps und Zinscollars liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Mikro-Hedge) zugrunde. Das mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildete Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kredit-volumen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 5.500.

Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungs-beziehung werden angewandt. Aufgrund der Betrags-identität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze, Zinsanpassungs- bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der mit Bewertungs-

Anhang der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau

einheiten abgesicherten Risiken (Marktwert) beträgt TEUR 103,5, die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

13. Haftungsverhältnisse

Das Haftungsverhältnis zum Wechselobligo besteht mit TEUR 7.435 (Vj. TEUR 60.647). Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit wurde für das aus dem Wechselobligo resultierende Ausfallrisiko eine pauschale Rückstellung gebildet und der verbleibende Betrag als Haftungsverhältnis gezeigt. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen, für die das Wechselobligo eingegangen wurde, als gering eingeschätzt.

Es besteht eine Patronatserklärung für die hagebau Logistik GmbH & Co. KG gegenüber der UniCredit Bank AG. Die Patronatserklärung ist auf einen Kreditbetrag von TEUR 45.833 begrenzt. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der hagebau Logistik GmbH & Co. KG wird das Risiko der Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

Es besteht eine Garantieerklärung gegenüber der Commerzbank AG in Höhe der durch die hagebau DIY Süd GmbH & Co. KG in Anspruch genommenen Kontokorrentkredites. Diese valutieren zum 31. Dezember 2018 mit TEUR 106.000. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sowie auf Basis der Planung der hagebau DIY Süd GmbH & Co. KG wird das Risiko der Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (brutto) wurden überwiegend im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Warengeschäft	6.174.793	5.881.990
Dienstleistungen u. sonstige	157.675	121.392
Zentrallagerfakturierung	520.591	502.710
	6.853.059	6.506.092

Die Umsatzerlöse entfallen mit 87,6 % auf das Inland.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 4.117.886,07 (Vj. TEUR 4.253) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 6.611.539,96 (Vj. TEUR 432). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 8.808 enthalten. Diese bestehen insbesondere aus Kursgewinnen und Erträgen aus Vorjahresboni.

3. Aufwendungen für Altersversorgung

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 195.421,15 (Vj. TEUR 94).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 3.707.595,73 (Vj. TEUR 3.432) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 295.858,17 (Vj. TEUR 229). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 3.316 und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für die Rückstellungsbildung von Prozesskosten.

5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen sind EUR 172.760,26 (Vj. TEUR 594) aus verbundenen Unternehmen.

6. Zinsen und ähnliche Erträge sowie Aufwendungen

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind EUR 304.182,26 (Vj. TEUR 345) aus verbundenen Unternehmen und aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 4.616,92 (Vj. TEUR 0).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 4.954,00 (Vj. TEUR 3).

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen entfallen in voller Höhe auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen.

IV. Sonstige Angaben

1. Komplementärin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH mit Geschäftssitz in Soltau. Das gezeichnete Kapital der Gesellschafterin beträgt am Bilanzstichtag EUR 100.000,00. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von EUR 6.559,55.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in branchenspezifischem Umfang. Das Bestellobligo beträgt zum Stichtag TEUR 12.200 (Vj. TEUR 18.700).

3. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat zur laufenden Finanzierung mit der CommerzFactoring GmbH, Mainz, einen Forfaitierungsrahmenvertrag (Forderungsverkauf) vertraglich vereinbart. Der Vertrag sieht eine sog. echte Forfaitierung vor. Entsprechend erfolgt der Forderungsverkauf unter Haftung des Veräußerers für den rechtlichen Bestand der Forderungen, nicht jedoch für deren Bonität; das Bonitätsrisiko geht bei der Veräußerung auf den Käufer über. Gemäß der Vereinbarung ist die hagebau KG jederzeit berechtigt, der CommerzFactoring GmbH einen Bestand an Forderungen aus dem Warengeschäft zum Kauf anzudienen. Die Finanzierungslinie für die Transaktion beträgt EUR 70 Mio. Zum 31. Dezember 2018 betrug der verkaufte Forderungsbestand der Gesellschaft EUR 33,0 Mio.

4. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 726 (Vj. 431) Mitarbeiter. Davon sind durchschnittlich 651 kaufmännische Angestellte, 43 Auszubildende sowie 32 Aushilfen beschäftigt.

5. Organbezüge

Die Gesellschaft macht von den Erleichterungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch und verzichtet auf die Angabe der Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB.

6. Namen der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, vertreten durch ihre Geschäftsführer, ausgeübt. Geschäftsführer sind:

Kaufmann Jan Buck-Emden, Hamburg (Vorsitzender)
Kaufmann Hartmut Goldboom, Buchholz i. d. N.
Kaufmann Sven Grobrügge, Soltau
Kaufmann Kai Kächelein, Dreieich (bis 19.09.2018)
Kaufmann Torsten Kreft, Celle

7. Aufsichtsrat

Kaufmann Johannes Schuller, Ingolstadt (Vorsitzender)
Kaufmann Christoph Lehrmann, Helmstedt (stellv. Vorsitzender)
Kaufmann Andreas Augenthaler, Meppen
Kaufmann Michael Batzner, Ebern
Kaufmann Hartmut Buhren, Mülheim a. d. R.
Kaufmann Robert Grieshofer, Wilhering
Kaufmann Benedikt Hüttemann, Düsseldorf
Kaufmann Hans-Georg Maier, Eichstätt (kooptiert)
Kaufmann Felix Mölders, Bad Bevensen
Kaufmann Anton Reithner, Hürm (kooptiert)
Kaufmann Julian Philipp Tintelnot, Bad Salzuflen

8. Offenlegung

Der von der Gesellschaft gemäß § 290 HGB erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

9. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang.

Anhang der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraumes vor.

11. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird folgende Verwendung vorgeschlagen:

Aus dem Jahresüberschuss werden gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. Juni 2018 bei den Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I erreicht haben, 75 % des Gewinnanteils 2018 thesauriert und als Einlage auf das Festkapital in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % des Gewinnanteils werden ausgeschüttet.

Sofern der Anteil am Rücklagenkonto II in Höhe von mindestens EUR 35.000 erreicht ist, wird der übergestiegende Betrag ebenfalls ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile 2018 der Gesellschafter werden zu 100 % thesauriert und als Einlage auf das Festkapital zunächst der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Soltau, 15. Mai 2019

Jan Buck-Emden Hartmut Goldboom

Sven Grobrügge Torsten Kreft

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Unternehmensgegenstand

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, ist die Dienstleistungszentrale eines Verbundes von mittelständischen Unternehmen. Die Gesellschafter der Dienstleistungszentrale sind im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im DIY- und Garten-Einzelhandel tätig. Für ihre Gesellschafter erbringt die Dienstleistungszentrale Unterstützung in Sachen Einkauf, Marktbearbeitung, Dienstleistungen und Zukunftssicherung. Zielsetzung ist, Leistungen zu bieten, die den Gesellschaftern vor Ort Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern bringen, sowie durch Bündelung von Verhandlungsprozessen und Dienstleistungen Synergien in einer zentralen Organisation zu schaffen.

Branchensituation

Die deutsche Wirtschaft hat sich im vergangenen Jahr stetig und solide entwickelt: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Vergleich zu 2017 um 1,5 % zu. Deutschland ist dabei weiterhin eine Antriebskraft der europäischen Wirtschaft. Dieses Umfeld trägt auch zur durchaus positiven Stimmung im Einzelhandel bei. Allerdings ist die Entwicklung in der Baumarktbranche durch den großen Wettbewerb (Onlinehandel) belastet. Die deutsche Bauindustrie sowie das deutsche Baugewerbe erwarten für 2018 einen Umsatzzuwachs von 6 % zum Vorjahr. Hiervon profitiert insbesondere der Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel. Für das kommende Jahr ist von einem Wachstum in ähnlicher Größenordnung auszugehen, auch wenn die internationalen Handelskonflikte zu einer Abkühlung des Wirtschaftswachstums führen könnten.

Umsatzentwicklung hagebau KG

Im Jahr 2018 erreicht der Warenumsatz mit hagebau-Gesellschaftern 6,2 Mrd. EUR (plus 5,0 % zum Vorjahr). Dies entspricht auch den Prognosen, die zum Jahreswechsel 2017/2018 erstellt wurden und von einem Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich ausgingen. Hinzu kommen rund 521 Mio. EUR im Zuge der Fakturierung von Waren der hagebau-Lager/Drittlager sowie rund 158 Mio. EUR für die Erbringung von Dienstleistungen, so dass ein Gesamtumsatz von rund 6,9 Mrd. EUR fakturiert werden konnte. Die zentrale Rolle im Rahmen des Geschäftsmodells stellen die Warenumsätze der Segmente Fachhandel, unterteilt nach

Baustoff-, Holz- und Fliesenfachhandel, sowie Einzelhandel, unterteilt in die Warenbereiche Do-it-yourself (DIY), Garten und Import, dar.

Nach Bereichen differenziert veränderte sich der Umsatz des Fachhandels mit Gesellschaftern gegenüber dem Vorjahr wie folgt: Im Baustoffhandel ergibt sich ein Umsatzanstieg von 5,0 % auf 3,3 Mrd. EUR und im Holzhandel von 6,7 % auf 842 Mio. EUR. Der Fliesenhandel hingegen verzeichnet einen leichten Umsatzrückgang von minus 1,1 % auf 174 Mio. EUR.

Der Einzelhandel inkl. Import stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % und erzielt einen Einkaufsumsatz von 1,8 Mrd. EUR. Positiv wirkte sich hier die Aufnahme der belgischen Kooperation Menouquin SCRL (Nivelles/Belgien) aus sowie ein spürbares Umsatzwachstum im Segment Garten infolge der langen Trocken- und Wärmeperiode zur Jahresmitte.

Die auf Rechnung der hagebau KG durchgeführten Einzelhandelsimporte belaufen sich auf rund 75,5 Mio. EUR und sind somit um 22,0 % gestiegen. Der Anstieg resultiert aus Lieferengpässen in Asien Ende des Geschäftsjahres 2017, so dass es Umsatzverschiebungen in den Januar 2018 gab. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2018 bilanziert die hagebau KG aus diesem Geschäft stammenden Vorräte in Höhe von 12,0 Mio. EUR. Die aus den Importgeschäften resultierenden latenten Währungsrisiken wurden durch Vorabkäufe von Sorten abgesichert, so dass den Währungsgewinnen und -verlusten des Warengeschäftes jeweils eine Sicherungsposition mindestens in gleicher Höhe entgegsteht.

Außerhalb der Importbereiche wird die Warenwirtschaft als Reihengeschäft abgewickelt, so dass keine Bestände entstehen. Bestandsrisiken (z. B. Preisverfall-, Restanten- und Qualitätsverschlechterungs-Risiken) wurden im Zuge der körperlichen Inventur bewertet und entsprechend berücksichtigt.

Insgesamt wurde damit der im Vorjahr prognostizierte Anstieg der Umsatzerlöse im einstelligen Prozentbereich oberhalb der Inflation erreicht.

Ertragssituation

Aufgrund der Anwachsung der ZEUS Zentrale für Ein-



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018



kauf & Service GmbH & Co. KG (ZEUS KG) auf die hagebau KG zum 1. Januar 2018 ist die Vergleichbarkeit der Jahresabschlusszahlen per 31. Dezember 2018 mit dem Vorjahr nur eingeschränkt gegeben. Auf etwaige wesentliche Auswirkungen resultierend aus der Anwachsung auf einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wird im Nachfolgenden gesondert eingegangen.

Die aus Waren- und Dienstleistungsgeschäften stammenden Erträge weisen eine stabile positive Tendenz aus. Auf die Anwachsung der ZEUS KG ist im aktuellen Geschäftsjahr ein Anstieg der Umsatzerlöse in einem Bereich von etwa 40,0 Mio. EUR zurückzuführen.

Darüber hinaus haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere im Zusammenhang mit höheren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen um 4,8 Mio. EUR auf 16,6 Mio. EUR erhöht.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 24,8 Mio. EUR auf 48,7 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Anwachsung der ZEUS KG (plus 22,8 Mio. EUR). Die verbleibende Differenz ist im Wesentlichen auf jährliche Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind insbesondere aufgrund der Anwachsung der ZEUS AG um 0,8 Mio. EUR angestiegen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 um 18,6 Mio. EUR resultiert aus diversen, teilweise gegenläufigen Effekten. Auf die Anwachsung der ZEUS KG ist ein Anstieg in Höhe von etwa 14,0 Mio. EUR zurückzuführen.

Das Zinsergebnis ist um 1,4 Mio. EUR zurückgegangen. Dem Anstieg in Höhe von 0,9 Mio. EUR aufgrund von Zinserträgen aus Zahlungszielverlängerungen sowie Rückstellungsaufösungen für Wechselobligos stehen höhere Zinsaufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer Prozessrückstellung gegenüber.

Darüber hinaus wurde das Jahresergebnis durch eine Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 3,1 Mio.

EUR belastet. Demgegenüber habe sich die Beteiligungserträge und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen um 2,3 Mio. EUR erhöht.

Der Jahresüberschuss 2018 der hagebau KG beträgt rund 7,1 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) und wird – wie bereits im Vorjahr – teilweise zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals verwendet. Der erzielte Jahresüberschuss liegt damit leicht unter dem im Vorjahr prognostizierten Niveau.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co.KG ist mit 19,9 % um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die hagebau KG ist damit trotz des relativen Eigenkapitalrückgangs weiterhin ausreichend mit Eigenkapital versorgt.

Die Bilanzsumme der hagebau KG ist im Vergleich zum Vorjahr um 36,8 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg des Finanzanlagevermögens um 2,4 Mio. EUR resultiert dabei im Wesentlichen aus der Anwachsung der ZEUS KG und entsprechender Aufnahme des Finanzanlagevermögens in Höhe von 6,2 Mio. EUR und gegenläufig dazu aus dem aus der Anwachsung resultierenden Abgang der Anteile an der ZEUS KG von 0,6 Mio. EUR und einer Abschreibung auf eine Beteiligung in Höhe von 3,1 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Wechselforderungen sind insgesamt um 3,4 Mio. EUR zurückgegangen. Dabei sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt durch die positive Umsatzentwicklung sowie die gute Umsatzsituation im Monat Dezember um 57,7 Mio. EUR angestiegen. Gegenläufig dazu wirkt sich jedoch die Umstellung von der Wechselfinanzierung auf Forfaitierung mit minus 33,0 Mio. EUR aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind im Wesentlichen aufgrund von höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Logistik KG sowie einer höheren sonstigen Forderung gegen die Auslandsbeteiligungs GmbH um 18,8 Mio. EUR angestiegen. Die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände um 17,7 Mio. EUR resultiert aus

einem Anstieg der Forderungen für Kundenboni sowie einem vergleichsweise höheren Vorsteuerüberhang.

Aus der Anwachsung der ZEUS KG resultierte eine Übernahme der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Des Weiteren sind die sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen aufgrund der Übernahme von Rückstellungen für Prozessrisiken der ZEUS KG sowie Personalarückstellungen und Rückstellungen für Garantien bzw. Regressansprüchen insgesamt um 11,0 Mio. EUR angestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind einhergehend mit der positiven Umsatzentwicklung um 6,0 Mio. EUR angestiegen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 3,8 Mio. EUR ist insbesondere auf die Anwachsung mit der ZEUS KG zurückzuführen.

Die Finanzierung der hagebau KG erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow sowie Betriebsmittellinien. Die planmäßige Auszahlung von Rücklagen beeinflusste den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit negativ, was zum Teil durch die positive Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit kompensiert wurde. Darüber hinaus verfügt die hagebau KG über ausreichend Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten und setzt als weiteres Finanzierungsmittel Forderungsforfaitierungen ein.

Chancen und Risiken

Um die Stabilität des Geschäftsverlaufes weiter zu sichern, die Finanzierungsaktivitäten auszubauen und für allgemeine, eventuelle Risiken gerüstet zu sein, strebt die hagebau KG eine absolute Erhöhung des Eigenkapitals an. Hierzu gehört die auch in 2018 durchgeführte teilweise Thesaurierung des Jahresüberschusses. Per 31.12.2018 besitzt die hagebau KG ein Eigenkapital in Höhe von 105,7 Mio. EUR. Die Geschäftsführung sieht sowohl Chancen als auch Risiken in der weiteren Wandlung der Branchenumgebung und Vernetzung der Vertriebskanäle von digitaler und stationärer Welt. Mögliche Risiken können in Zukunft konjunkturelle Dämpfer aufgrund der internationalen Handelskonflikte sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die entsprechenden Risiken jedoch gering, da gleichzeitig von wachsenden Investitionen

des Staats in die Infrastruktur auszugehen ist. Die Geschäftsführung der hagebau KG überprüft kontinuierlich, wie sich die allgemeine Branchen- und Konjunktursituation auf die Aktivitäten der hagebau KG auswirkt. In regelmäßigen Benchmark- und Bankgesprächen diskutiert die Geschäftsführung mit Finanzinstituten die aktuelle Situation. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, das ausgezeichnete Rating dauerhaft halten zu können.

Einen hohen Stellenwert nehmen mehr und mehr die IT sowie die Vernetzung der verschiedenen Systeme ein. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und daraus resultierende Risiken zu minimieren, investiert die hagebau KG in den Ausbau der IT-Infrastruktur und die laufende Wartung / Anpassung der verschiedenen SAP- und Non-SAP Systeme. Das hagebau-spezifische systemische Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang als sehr gering eingestuft.

Durch vermehrte Ausbildung, eine steigende Arbeitseffizienz sowie die Digitalisierung steuert die hagebau KG gegen den Fachkräftemangel in Deutschland an.

Risiken aus variabel verzinslichen Darlehen werden mit entsprechenden Sicherungsgeschäften (Zinsswaps und –floors) begrenzt und überwacht.

Risiken im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren in Fremdwährungen werden laufend überwacht und durch den Einsatz von Devisentermingeschäften begrenzt.

Aus dem Zuwachs des Onlinehandels resultieren zunehmend Risiken für den hagebau Einzelhandel. Diesen wirkt die hagebau KG mit der Ausweitung eigener Cross-Channel Aktivitäten entgegen. Dazu wird 2019 das gemeinsam mit Otto gegründete Joint Venture baumarkt direkt aufgelöst, um eine einhundertprozentige Tochter, die hagebau connect, als die Betreiberin der Online-Shops hagebau.de, hagebau.at und werkerswelt.de zu etablieren. hagebau connect wird zukünftig die E-Commerce Aktivitäten des hagebau Einzelhandels verantworten.

Es werden weiter keine gravierenden Risiken auf der Beschaffungs- sowie Vertriebsseite für das Unterneh-

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

men gesehen. Risiken könnten gegebenenfalls dadurch entstehen, dass auf der Lieferantenseite derzeitige Vertragspartner ausscheiden und sich Veränderungen in der Lieferantenstruktur ergeben – aufgrund der diversifizierten Aufstellung der hagebau sind diese Risiken jedoch untergeordneter Natur. Unter Berücksichtigung der bisherigen sowie in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen, ist die Geschäftsführung der hagebau KG davon überzeugt, das Unternehmen auch in 2019 und in den Folgejahren weiter erfolgreich am Markt zu positionieren.

Ein Risiko kann in der laufenden gerichtlichen Auseinandersetzung mit den ehemaligen Ge-sellschaftern der ZEUS KG über deren Abfindungsanspruch entstehen. Der von der ZEUS KG beglichene Abfindungsanspruch beruht auf der Bewertung im Rahmen von Gutachten. Naturgemäß kann die gerichtliche Überprüfung zu anderen Ergebnissen führen. Dementsprechend wäre der bereits beglichene Abfindungsanspruch zu korrigieren. Die Quantifizierung einer Abweichung des Gerichts von den vorliegenden Gutachten ist – ebenfalls naturgemäß – nicht abschließend möglich. Sicher ist jedoch, dass dieser Punkt keinesfalls ein existenzbedrohendes Risiko für die hagebau KG darstellt. Für die nach Einschätzung der Geschäftsführung möglicherweise im Rahmen des Prozesses noch anfallenden Kosten wurden entsprechende Rückstellungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Die hagebau KG besteht zum Ende des Geschäftsjahres 2018 aus 366 Kommanditisten und damit – wie prognostiziert – auf dem Niveau des Vorjahres. Die Geschäftsführung strebt auch weiterhin internationale Akquisition von leistungsstarken Gesellschaftern an. Wir erwarten – trotz etwaiger Austritte aus dem Bestand der Kommanditisten – die Anzahl mindestens auf dem heutigen hohen Niveau zu halten.

Der Umsatz wird 2019 aufgrund des Austritts der Firma WeGo im einstelligen Prozentbereich unter dem Niveau von 2018 liegen. Gleichzeitig konnte mit der Firma Klöpferholz zum 01.01.2019 einer der größten Holzhändler

Deutschlands als Gesellschafter der hagebau gewonnen werden. Bereinigt um diese Effekte ist für das nächste Jahr mit einem Umsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich leicht oberhalb der Inflation zu rechnen, so dass sich die Umsatzausweitung nicht nur durch Preis, sondern auch durch Mengeneffekte ergibt.

Die Anzahl der Mitarbeiter wird in den kommenden Jahren moderat wachsen, um die Cross-Channel-Aktivitäten sowie die Digitalisierung im Unternehmen auszubauen.

Der Jahresüberschuss 2019 sowie der Folgejahre wird im Vergleich zu 2018 tendenziell leicht ansteigen.

Soltau, 15. Mai 2019

Jan Buck-Emden	Hartmut Goldboom
Sven Grobrügge	Torsten Kreft

Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse
- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
 - vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-

mäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264b HGB hat die Gesellschaft im Anhang auf die Angabe der Gesamtbezüge der Organe nach § 285 Nr. 9 HGB verzichtet. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264b HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264b Nr. 4 HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Schlussbemerkung



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsle-gungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwort-lich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter ver-antwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwa-chung des Rechnungslegungsprozesses der Gesell-schaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit dar-über zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbe-absichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen we-sentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vor-schriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere

Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lage-bericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-prüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche fal-sche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünf-tigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahres-abschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaft-lichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermes-sen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentli-cher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs-nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusam-menwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständ-igkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außer-kraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lagebe-richts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gege-benen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungs-legungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessen-

heit des von den gesetzlichen Vertretern angewand-ten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentli-che Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Un-sicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestäti-gungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu-grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entspre-chendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den ge-setzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientier-ten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausrei-chender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten An-gaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde ge-legten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde- liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidba-res Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verant-wortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15. Mai 2019

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Dietterle Patrick Wendlandt

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Verzeichnis der
Gesellschafter

	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
1 Holz-Adrian GmbH 68723 Schwetzingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	88.488,93	82.000,00	0,00	21.633,59
2 Georg Altenburg GmbH & Co. KG 31655 Stadthagen	81.000,00	-164,43	50.000,00	89.259,24	82.000,00	0,00	21.695,22
3 Andresen & Jochimsen GmbH & Co. KG 22525 Hamburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	230.604,73	82.000,00	0,00	33.002,86
4 Gebrüder Appel GmbH 39340 Haldensleben	81.000,00	-164,43	40.688,99	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
5 Apprich Baustoffe GmbH & Co. KG 73560 Böbingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	151.579,70	82.000,00	0,00	26.680,86
6 hagebaumarkt Arens und Hilgert GmbH 58809 Neuenrade	81.000,00	-164,43	50.000,00	314.269,22	82.000,00	0,00	39.696,02
7 Julius Schneider „Bahnschneider“ GmbH Baustoffe, 67742 Lauterecken	81.000,00	-164,43	50.000,00	11.981,55	42.034,24	8.713,97	2.904,66
8 Horst Bahrenfeld GmbH 22761 Hamburg	81.000,00	-41,11	1.998,62	0,00	0,00	1.998,62	0,00
9 C.W.A Sàrl 1937 Luxemburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	40.903,51	82.000,00	12.613,28	4.204,42
10 Hans Batzner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 96106 Ebern	81.000,00	-164,43	50.000,00	199.723,26	82.000,00	0,00	30.532,34
11 Batzner Baustoffe GmbH 96106 Ebern	81.000,00	-164,43	50.000,00	75.870,64	82.000,00	0,00	20.624,13
12 Bauer Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63939 Würth/Main	81.000,00	-164,43	50.000,00	186.609,18	82.000,00	0,00	29.483,21
13 Sigmund Bauer Handelsgesellschaft mbH 83646 Bad Tölz	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
14 BauKing Aktiengesellschaft 58636 Iserlohn	405.000,00	-821,45	250.000,00	175.000,00	0,00	0,00	53.972,44
15 BAUKING Berlin-Brandenburg GmbH 10829 Berlin	81.000,00	-164,43	50.000,00	56.741,39	0,00	0,00	12.533,79
16 BAUKING Südwestfalen GmbH 57413 Finnentrop	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
17 BAUKING Westfalen GmbH 58636 Iserlohn	162.000,00	-328,86	100.000,00	70.000,00	0,00	0,00	21.588,96
18 Bauklotz-Allianz GmbH 52399 Merzenich	81.000,00	-164,43	47.811,10	0,00	0,00	7.994,48	0,00
19 baumarkt direkt GmbH & Co. KG 22081 Hamburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	1.114,28	9.591,06
20 Baumarkt Allianz Süd GmbH 95445 Bayreuth	81.000,00	-164,43	50.000,00	75.136,41	82.000,00	0,00	20.565,39
21 Baustoff-Allianz Nord GmbH & Co. KG 25462 Rellingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	81.190,90	82.000,00	0,00	21.049,75
22 Baustoff Union GmbH & Co. KG 85662 Hohenbrunn	81.000,00	-164,43	50.000,00	164.169,14	82.000,00	0,00	27.688,01
23 Baustoff Union GmbH 90431 Nürnberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	109.683,96	82.000,00	0,00	23.329,20

Verzeichnis der
Gesellschafter

	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
24 Baustoff-Allianz Süd GmbH 85055 Ingolstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	81.477,02	82.000,00	0,00	21.072,64
25 Bayho Holzhandelsgesellschaft mbH 86489 Deisenhausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	77.826,53	49.391,88	0,00	18.171,95
26 bbk Baubedarf Konz GmbH & Co. KG 54332 Wasserliesch	81.000,00	-164,43	50.000,00	243.293,24	82.000,00	0,00	34.017,94
27 Becher GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-164,43	50.000,00	107.530,47	0,00	0,00	16.596,92
28 H. Beenen Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-164,43	50.000,00	120.507,52	82.000,00	0,00	24.195,08
29 Klaus Behrens Holding GmbH & Co. KG 27356 Rotenburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	52.497,98	0,00	0,00	12.194,32
30 BEKA Holzwerk AG 79224 Umkirch	81.000,00	-164,43	45.294,39	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
31 Beyer Baustoff Handelsgesellschaft mbH 55129 Mainz-Hechtsheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	221.252,51	82.000,00	0,00	32.254,68
32 BGU Baugeräte-Union GmbH & Co. Maschinenhandels-KG 91522 Ansbach-Brodswinden	81.000,00	-164,43	46.739,61	0,00	12.112,81	8.963,50	0,00
33 BHG Handelszentren GmbH 15926 Luckau	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.278,64	82.000,00	11.162,81	3.720,94
34 Blecher GmbH & Co. KG 34587 Felsberg - Gensungen	81.000,00	-164,43	50.000,00	95.821,67	82.000,00	0,00	22.220,21
35 Hubert Blechmann GmbH & Co. KG 51688 Wipperfurth	81.000,00	-164,43	50.000,00	197.847,75	82.000,00	0,00	30.382,30
36 BMN Bouwmaterialien BV 3439 NC Nieuwegein / Niederlande	81.000,00	-164,43	23.301,51	0,00	0,00	7.994,48	0,00
37 Przygode e.K. 03226 Vetschau	81.000,00	-164,43	42.686,15	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
38 BN Baumarkt GmbH Barchfeld 36456 Barchfeld	81.000,00	-164,43	50.000,00	194.777,44	82.000,00	0,00	30.136,68
39 hagebaucentrum Bolay GmbH & Co. KG 71277 Rutesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	138.368,20	82.000,00	0,00	25.623,94
40 Holz-Bongartz GmbH 47053 Duisburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	124.118,03	0,00	0,00	17.923,92
41 Baustoff-Bothmann GmbH 90537 Feucht	81.000,00	-164,43	50.000,00	197.473,88	82.000,00	0,00	30.352,39
42 BR Bauhandel AG 8153 Rümlang / Schweiz	81.000,00	-164,43	50.000,00	24.482,42	0,00	7.042,27	2.347,42
43 Holz Braun GmbH und Co. KG 72766 Reutlingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	105.431,70	0,00	0,00	16.429,02
44 Bremer Baustoffe GmbH 46236 Bottrop	81.000,00	-164,43	50.000,00	126.436,38	82.000,00	0,00	24.669,39
45 hagebaumarkt Bremervörde GmbH & Co. KG 27342 Bremervörde	81.000,00	-164,43	50.000,00	36.952,78	82.000,00	0,00	17.510,70

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
46 hagebau-centrum Brönnner GmbH & Co. KG 99310 Arnstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	46.483,06	82.000,00	0,00	18.273,12
47 Bruckner Baustoffhandel GmbH 71149 Bondorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	78.891,76	82.000,00	0,00	20.865,82
48 Bruns GmbH 48477 Hörstel	81.000,00	W	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
49 BSN Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82377 Penzberg	81.000,00	-164,43	34.223,89	0,00	0,00	7.994,48	0,00
50 BSP Baustoff Service Partner Rhein-Main GmbH & Co. KG, 65604 Elz	81.000,00	-164,43	50.000,00	132.425,77	40.000,00	0,00	21.788,54
51 Bürger Bau- und Heimwerkermärkte GmbH 31139 Hildesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,84	82.000,00	0,00	35.562,39
52 Butke Bauzentrum GmbH & Co. KG 49134 Wallenhorst	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.278,63	82.000,00	11.162,81	3.720,94
53 BW Baumarktallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-164,43	50.000,00	77.456,13	82.000,00	0,00	20.750,97
54 BZN Herm. Meyer & Sohn GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 26125 Oldenburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	137.533,77	82.000,00	0,00	25.557,18
55 BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-164,43	50.000,00	177.756,36	82.000,00	0,00	28.774,99
56 CACTUS S.A. 8050 Bertrange / Luxemburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	99.239,18	82.000,00	0,00	22.493,61
57 hagebau Capital-GmbH 29614 Soltau	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
58 BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, 29614 Soltau	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
59 C. G. Christiansen GmbH + Co. 25866 Milstedt	162.000,00	-328,86	100.000,00	375.838,99	164.000,00	0,00	59.176,08
60 COARCO SOCIEDAD COOPERATIVA S.C.L. ES-38107 Santa Cruz De Tenerife	81.000,00	-164,43	31.955,73	0,00	0,00	7.994,48	0,00
61 COFERDROZA S. COOP. LTDA ES-50800 Zuera	81.000,00	-164,43	31.955,73	0,00	0,00	7.994,48	0,00
62 connmax GmbH 38259 Salzgitter-Bad	81.000,00	-164,43	50.000,00	38.926,20	82.000,00	0,00	17.668,58
63 Contract Company Services GmbH & Co. KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-164,43	50.000,00	81.477,02	82.000,00	0,00	21.072,64
64 Cordes Holding GmbH & Co. KG 27572 Bremerhaven	81.000,00	-164,43	50.000,00	78.891,76	82.000,00	0,00	20.865,82
65 Bauzentrum Cronrath GmbH 51545 Waldbrol	81.000,00	-164,43	50.000,00	179.767,22	0,00	0,00	22.375,86
66 Cura Beteiligungen AG CH-5080 Laufenburg	81.000,00	-164,43	47.811,11	0,00	0,00	7.994,48	0,00
67 C.C. Curtze GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	123.867,16	82.000,00	0,00	24.463,85
68 DHT Dämmstoff Handel + Technik GmbH 31137 Hildesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	176.473,57	82.000,00	0,00	28.672,37

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
69 DAEX GmbH 50354 Hürth	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	3.650,15	13.412,32
70 Daigfuss Baustoffe GmbH 91074 Herzogenaurach	81.000,00	-164,43	50.000,00	186.609,25	82.000,00	0,00	29.483,22
71 Danhauser Holding GmbH & Co. KG 92224 Amberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	217.616,51	82.000,00	0,00	31.963,80
72 Jochen & Klaus Darmstädter Beteiligungs GmbH, 68169 Mannheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	52.793,92	0,00	0,00	12.217,99
73 hagebaumarkt Deggendorf GmbH & Co. KG 94469 Deggendorf	81.000,00	-164,43	27.975,61	0,00	0,00	7.994,48	0,00
74 Delmes Heitmann GmbH & Co. KG 21218 Seevetal	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,75	82.000,00	0,00	35.562,38
75 Alois Denzel K.G. 86637 Wertingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	246.733,58	82.000,00	0,00	34.293,17
76 Der Baustoff-Mann Schneider KG 46117 Oberhausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	237.036,38	82.000,00	0,00	33.517,39
77 hagebaucentrum Dethlefsen GmbH 25548 Kellinghusen	81.000,00	-164,43	50.000,00	278.829,81	82.000,00	0,00	36.860,86
78 Peter Doll GmbH 50668 Köln	81.000,00	-164,43	50.000,00	36.997,48	82.000,00	0,00	17.514,28
79 Donau Holz-Kontor Automobiltechnik GmbH 85053 Ingolstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.114,31	82.000,00	0,00	24.723,62
80 hagebaumarkt Donauwörth Betriebsgesell- schaft mbH & Co. KG, 86609 Donauwörth	81.000,00	-82,21	13.009,09	0,00	82.000,00	10.557,24	0,00
81 Drebenstedt GmbH Werkers Welt Hermsdorf 39326 Hermsdorf	81.000,00	-164,43	31.472,37	0,00	40.000,00	11.194,48	0,00
82 Dreyer Baumarkt GmbH 34346 Hannover-Münden	81.000,00	-164,43	50.000,00	42.770,35	82.000,00	0,00	17.976,11
83 hagebaumarkt Eggenfelden GmbH & Co. KG 84307 Eggenfelden	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	1.394,89	15.848,00
84 Michael Egger GmbH & Co. 84307 Eggenfelden	81.000,00	-164,43	50.000,00	9.009,23	47.112,81	8.833,19	2.944,39
85 Eisen - Würz GmbH 93437 Furth im Wald	81.000,00	-164,43	46.717,36	0,00	12.112,80	8.963,50	0,00
86 Ellwanger GmbH & Co. KG 86529 Schrobenhausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	7.063,98	50.112,81	12.003,50	0,00
87 Rolf Engelhard GmbH 81671 München	81.000,00	-164,43	50.000,00	113.711,35	0,00	0,00	17.091,39
88 Eschenbach Bau- und Garten-Center GmbH & Co. KG, 98646 Hildburghausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	186.609,14	82.000,00	0,00	29.483,21
89 Holz-Esperrmüller GmbH & Co. KG 87600 Kaufbeuren	81.000,00	-164,43	50.000,00	107.530,37	0,00	0,00	16.596,91
90 Evermann GmbH & Co. KG 22946 Trittau	81.000,00	-164,43	46.627,82	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
91 EVH GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-164,43	50.000,00	3.613,69	0,00	7.994,48	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
92 Josef Fahr GmbH & Co. KG 47441 Moers	81.000,00	-164,43	50.000,00	220.012,31	82.000,00	0,00	32.155,46
93 farbenkrauth Baumarkt GmbH 64285 Darmstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.699,10	82.000,00	14.554,48	0,00
94 Fass Baustoffhandel GmbH 61184 Karben	81.000,00	-164,43	50.000,00	98.490,35	82.000,00	0,00	22.433,71
95 Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG Han- dels-GmbH u. Co., 35039 Marburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
96 Feucht - Baustoffe Fliesen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 71522 Backnang	81.000,00	-164,43	50.000,00	229.676,99	82.000,00	0,00	32.928,64
97 Carl Finis Holzhandlung GmbH 41199 Mönchengladbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	118.514,14	82.000,00	0,00	24.035,61
98 Friedrich Bauzentrum GmbH & Co. KG 65604 Elz/Lahn	81.000,00	-164,43	50.000,00	232.555,38	82.000,00	0,00	33.158,91
99 hagebaumarkt II B. Frieling GmbH & Co. Kom- manditgesellschaft, 48653 Coesfeld	81.000,00	-164,43	50.000,00	159.686,41	82.000,00	0,00	27.329,39
100 Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG 83253 Rimsting	81.000,00	-164,43	50.000,00	17.886,73	0,00	6.668,93	2.222,97
101 Froschmeier GmbH & Co. Betriebs-KG 85716 Unterschleißheim	81.000,00	-164,43	36.013,93	0,00	0,00	7.994,48	0,00
102 Gebrüder Fürstenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Baustoffhandel Rathenow, 14712 Rathenow	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
103 Anton Gallhöfer GmbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 50354 Hürth	81.000,00	-164,43	50.000,00	185.123,87	82.000,00	0,00	29.364,39
104 Melle Gallhöfer Dach GmbH 41468 Neuss	81.000,00	-164,43	15.979,63	0,00	0,00	7.994,48	0,00
105 Geith & Niggel GmbH & Co. KG 81929 München	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
106 Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel 63303 Dreieich	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,78	82.000,00	0,00	35.562,38
107 Profi Geuder GmbH 97215 Uffenheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	143.168,57	82.000,00	0,00	26.007,97
108 Baustoffe Geulen GmbH & Co. KG 52078 Aachen	162.000,00	-328,86	100.000,00	468.078,00	164.000,00	0,00	66.555,20
109 Gillet Baumarkt GmbH 76829 Landau	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,79	82.000,00	0,00	35.562,38
110 Gillet Baustoffe GmbH 76829 Landau	81.000,00	-164,43	50.000,00	28.064,05	82.000,00	11.886,51	3.962,17
111 Thomas Gillig e.K. 97980 Bad Mergentheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	80.000,00	82.000,00	0,00	20.954,48
112 Fachhaus Glaubitz GmbH & Co. KG 51515 Kürten	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,15	31.687,57	10.529,49	0,00
113 Göbbels GmbH Werkzeuge, Maschinen und Service, 29378 Wittingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	30.571,12	82.000,00	11.455,31	3.818,43

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
114 Holzmarkt Goebel GmbH 40789 Monheim	81.000,00	-164,43	45.026,64	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
115 Götz + Moriz GmbH 79111 Freiburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	215.520,61	82.000,00	0,00	31.796,13
116 Goldmann Lindenberger GmbH & Co.KG 75177 Pforzheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	221.252,38	82.000,00	0,00	32.254,67
117 Holzhandlung Gräf GmbH 28816 Stuhr	81.000,00	-164,43	50.000,00	143.443,58	82.000,00	0,00	26.029,97
118 Grünhoff Holding & Verwaltung GmbH & Co. KG, 51379 Leverkusen	81.000,00	-164,43	36.013,93	0,00	0,00	7.994,48	0,00
119 Gural Baustoffvertriebs - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 93326 Abensberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	218.109,14	82.000,00	0,00	32.003,21
120 H & B Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH 58636 Iserlohn	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
121 H + K Baustoffe GmbH 01917 Kamenz	81.000,00	-164,43	50.000,00	135.893,08	82.000,00	0,00	25.425,93
122 Hack Holz- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau	81.000,00	-164,43	50.000,00	109.141,59	82.000,00	0,00	23.285,81
123 Häsele Baustoffhandels-GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-164,43	50.000,00	277.883,15	82.000,00	0,00	36.785,13
124 Hagebaumarkt Häsele GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-164,43	50.000,00	52.345,15	82.000,00	0,00	18.742,09
125 Gebrüder Hamm GmbH & Co. KG 55120 Mainz	81.000,00	-164,43	50.000,00	105.848,06	21.447,57	0,00	18.178,13
126 Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH 45479 Mülheim-Broich	81.000,00	-164,43	50.000,00	279.333,70	82.000,00	0,00	36.901,18
127 Braunschweiger Baustoffgroßhandlung Harke u. Schulze GmbH u. Co. KG 38106 Braunschweig	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
128 Hass + Hatje GmbH 25462 Rellingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
129 hagebaucentrum Rostock GmbH & Co. KG 18059 Rostock	81.000,00	-164,43	50.000,00	5.624,74	0,00	7.994,48	0,00
130 hagebaucentrum Wolfenbüttel GmbH 38304 Wolfenbüttel	81.000,00	-164,43	50.000,00	63.808,58	82.000,00	0,00	19.659,17
131 hagebaumarkt nord GmbH & Co. KG 25768 Rendsburg	81.000,00	-82,21	4.496,31	0,00	0,00	3.997,24	0,00
132 HBV Holz- und Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG, 26389 Wilhelmshaven	81.000,00	-164,43	50.000,00	62.374,54	82.000,00	0,00	19.544,44
133 HEB Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85435 Erding	81.000,00	-164,43	34.549,34	0,00	0,00	7.994,48	0,00
134 Hein GmbH & Co. KG 96465 Neustadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	246.223,62	82.000,00	0,00	34.252,37
135 Dirk Heise Baumarkt GmbH 53721 Siegburg	81.000,00	-164,43	27.472,84	0,00	0,00	7.994,48	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
136 D.H. Held KG 64331 Weiterstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	116.456,46	13.665,72	0,00	18.404,26
137 Hennecke Baustoffzentrum GmbH 59457 Werl	81.000,00	-164,43	50.000,00	237.163,23	82.000,00	0,00	33.527,54
138 Herbst GmbH Holzhandlung 29439 Lüchow	81.000,00	-164,43	50.000,00	148.597,74	82.000,00	0,00	26.442,30
139 Holz Herbst GmbH 21339 Lüneburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	144.057,75	82.000,00	0,00	26.079,10
140 Karl-Heinz Herbst GmbH & Co. KG 63628 Bad Soden-Salmünster	81.000,00	-164,43	50.000,00	104.387,88	82.000,00	0,00	22.905,51
141 J. Hesse J.H.M. Sohn, Inh. Eduard Hesse e.K. 26826 Weener	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	15.940,12
142 HEV Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85774 Unterföhring	81.000,00	-164,43	34.549,33	0,00	0,00	7.994,48	0,00
143 Karl Hezel Baufachmarkt GmbH 91555 Feuchtwangen	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.385,58	82.000,00	11.168,87	3.722,95
144 Himmler Bauzentrum GmbH & Co. KG 31319 Höver	81.000,00	-164,43	50.000,00	45.376,98	82.000,00	0,00	18.184,64
145 Peter Hoch GmbH & Co. KG 55469 Simmern/Hunsrück	81.000,00	-164,43	50.000,00	71.464,61	0,00	0,00	13.711,65
146 Holzplatten AG 8833 Samstagen / Schweiz	81.000,00	-164,43	50.000,00	7.028,77	0,00	7.994,48	0,00
147 Eugen Honer GmbH & Co. KG 78549 Spaichingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	138.787,52	82.000,00	0,00	25.657,48
148 Honig Baustoffe e. Kfm. 31789 Hameln	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,78	82.000,00	0,00	35.562,38
149 Hornung GmbH & Co. KG 76297 Stutensee-Friedrichstal	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,77	82.000,00	0,00	35.562,38
150 Hotze Beteiligungs GmbH & Co. KG 31633 Leese	81.000,00	-164,43	50.000,00	84.917,93	82.000,00	0,00	21.347,91
151 HPR Holzideen GmbH 48612 Horstmar	81.000,00	-164,43	7.994,48	0,00	0,00	7.994,48	0,00
152 HSG Holz- und Bautreff GmbH & Co. KG 63303 Dreieich	81.000,00	-164,43	50.000,00	209.914,24	21.237,47	0,00	26.486,62
153 Hüttemann Holzfachzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung 40227 Düsseldorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	206.122,29	82.000,00	0,00	31.044,26
154 Hagebaumarkt Husum GmbH u. Co. KG 25813 Husum	81.000,00	-164,43	50.000,00	110.803,55	82.000,00	0,00	23.418,76
155 I.D.V. Isolier- und Dämmstoff-Vertriebs-Gesell- schaft mit beschränkter Haftung 45663 Recklinghausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	53.682,69	82.000,00	0,00	18.849,10
156 C. F. Janus GmbH & Co. KG 23730 Neustadt/Holstein	81.000,00	-164,43	50.000,00	37.328,58	0,00	0,00	10.980,77
157 Jochum Holzwerke GmbH 86441 Zusmarshausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	71.393,41	0,00	0,00	13.705,95

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
158 Juhnke Baumarkt- und Baustoffhandel GmbH & Co. KG, 19209 Lützwow	81.000,00	-164,43	50.000,00	57.226,11	11.687,57	0,00	13.507,58
159 Karst Baustoffe GmbH & Co. KG 96317 Kronach	81.000,00	-164,43	50.000,00	186.609,12	82.000,00	0,00	29.483,21
160 Keil Baustoffe GmbH 35452 Heuchelheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	113.545,69	82.000,00	0,00	23.638,14
161 Kiesewetter GmbH & Co. KG 91083 Baiersdorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	20.107,36	0,00	6.794,63	2.264,87
162 Kipp & Grünhoff GmbH & Co. KG 51373 Leverkusen	81.000,00	-164,43	50.000,00	97.256,20	77.532,70	0,00	21.977,60
163 Karl Kipping GmbH 36304 Alsfeld	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.278,61	82.000,00	11.162,81	3.720,93
164 Bau-Centrum Rudolf Klein GmbH 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf	81.000,00	-164,43	40.688,97	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
165 Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG 53115 Bonn	81.000,00	-164,43	47.811,09	0,00	0,00	7.994,48	0,00
166 Michael Knecht Baustoffhandel hagebau-centrum, 63128 Dietzenbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	189.161,12	50.000,00	0,00	27.127,37
167 G. Koch GmbH & Co. KG 56457 Westerbürg	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.768,98	32.772,55	8.121,08	2.707,03
168 J.N. Köbig GmbH 55120 Mainz	81.000,00	-164,43	50.000,00	42.009,91	82.000,00	0,00	17.915,27
169 König Baustoffe GmbH & Co. KG 94209 Regen	81.000,00	-164,43	50.000,00	7.463,82	0,00	6.078,95	2.026,32
170 Hermann Konz GmbH + Co. KG 71332 Waiblingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,76	82.000,00	0,00	35.562,38
171 Kopp & Krauß GmbH & Co. KG 67657 Kaiserslautern	81.000,00	-164,43	50.000,00	58.233,94	82.000,00	0,00	19.213,20
172 Kronen Baumarkt GmbH 41352 Korschenbroich	81.000,00	-164,43	50.000,00	88.256,22	82.000,00	0,00	21.614,98
173 Wendland Beteiligungs GmbH 22087 Hamburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,76	82.000,00	0,00	35.562,38
174 Karl Krüger GmbH & Co. KG 31134 Hildesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,77	82.000,00	0,00	35.562,38
175 hagebaumarkt Landau a.d. Isar GmbH & Co. KG, 94405 Landau a. d. Isar	81.000,00	-164,43	50.000,00	39.018,37	82.000,00	0,00	17.675,95
176 hagebaumarkt Langen GmbH & Co. KG 27607 Geestland	81.000,00	-164,43	27.961,41	0,00	0,00	7.994,48	0,00
177 hagebaumarkt Langenhorst GmbH 44575 Castrop-Rauxel	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
178 Heinrich Langfeldt GmbH 25554 Wilster	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
179 BAUKING Ostfalen GmbH 38350 Helmstedt	162.000,00	-328,86	100.000,00	70.000,00	0,00	0,00	21.588,96
180 Leitermann GmbH & Co. Fachmarkt KG 04618 Göpfersdorf	81.000,00	-164,43	42.041,11	0,00	20.000,00	9.594,48	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
181 LHB Leim-Holz-Baustoffe Handels-GmbH & Co. KG, 49456 Bakum	81.000,00	-41,11	1.998,62	0,00	0,00	1.998,62	0,00
182 Friedrich Lichtenberg GmbH & Co. KG 31832 Springe	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.807,34	0,00	0,00	10.859,07
183 LIGNUM Handelsgesellschaft für Bau- und Einrichtungsbedarf mbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 48155 Münster	81.000,00	-164,43	50.000,00	57.435,65	0,00	0,00	12.589,33
184 Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Komman- ditgesellschaft, 32105 Bad Salzuflen	81.000,00	-164,43	50.000,00	296.145,33	82.000,00	0,00	38.246,11
185 Martin Löber GmbH & Co. KG 34369 Hofgeismar	81.000,00	-164,43	50.000,00	54.333,66	82.000,00	0,00	18.901,17
186 Gebrüder Löffler GmbH - Baustoffe 07973 Greiz	81.000,00	-164,43	50.000,00	38.292,08	58.540,78	0,00	15.741,11
187 Lör Keramik-Handel Gesellschafter mit beschränkter Haftung, 34123 Kassel	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	3.791,83	6.699,30
188 Hans Lüttke Haus der Technik GmbH 26954 Nordenham	81.000,00	-164,43	39.941,70	0,00	0,00	7.994,48	0,00
189 Heinrich u. Henry Luhmann GmbH Holzhand- lung - Holzimport - Holzbearbeitung 29223 Celle	81.000,00	-164,43	50.000,00	149.485,71	82.000,00	0,00	26.513,34
190 Mahler Holding GmbH & Co. KG 86159 Augsburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	249.068,32	82.000,00	0,00	34.479,95
191 hagebaumarkt Mainburg GmbH & Co. KG 84048 Mainburg	81.000,00	-82,21	13.009,09	0,00	82.000,00	10.557,24	0,00
192 Baustoff-Allianz Main-Hessen GmbH & Co. KG, 97833 Frammersbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	118.339,12	82.000,00	0,00	24.021,61
193 PROFI-Fachmarkt Ernst Markmiller GmbH 94469 Deggendorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.385,58	82.000,00	11.168,87	3.722,95
194 hagebaumarkt Markttheidenfeld GmbH 97828 Markttheidenfeld	81.000,00	-164,43	37.305,80	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
195 Bauservice Reiner Maß e. Kfm. 14943 Luckenwalde	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.571,93	82.000,00	0,00	24.760,23
196 Mathar u. Wetzel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Holz- und Kunststoff- erzeugnisse, 50189 Elsdorf	81.000,00	-164,43	39.999,98	0,00	0,00	7.994,48	0,00
197 Philipp May Baustoffe GmbH 96052 Bamberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	240.285,96	82.000,00	0,00	33.777,36
198 Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.977,66	82.000,00	0,00	35.592,69
199 Anton Mayrose GmbH + Co. KG 49716 Meppen	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.676,50	82.000,00	0,00	24.768,60
200 MBS Baumarkt Service GmbH 80807 München	81.000,00	-164,43	34.549,33	0,00	0,00	7.994,48	0,00
201 Melle Dachbaustoffe GmbH 41468 Neuss	162.000,00	-328,86	100.000,00	124.572,53	38.822,15	0,00	29.060,53
202 Menouquin SCRL B-1400 Nivelles	81.000,00	-164,43	13.317,91	0,00	0,00	7.994,48	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
203 Miersch & Stephan GmbH 01328 Dresden	81.000,00	-164,43	50.000,00	65.073,51	0,00	0,00	13.200,36
204 Baustoff Mill GmbH 97833 Frammersbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	248.862,65	82.000,00	0,00	34.463,49
205 J. Minninger KG 54550 Daun	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.278,61	82.000,00	11.162,81	3.720,93
206 MoBau Schweiz AG 8570 Weinfelden / Schweiz	81.000,00	-164,43	43.847,89	0,00	0,00	7.994,48	0,00
207 Mölders Holding GmbH 29549 Bad Bevensen	81.000,00	-164,43	50.000,00	220.321,50	82.000,00	0,00	32.180,20
208 Möller & Förster GmbH & Co. KG 22339 Hamburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	33.281,99	82.000,00	12.181,87	4.060,62
209 Selbstbaumarkt Mölln GmbH 23879 Mölln	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,14	31.687,57	10.529,49	0,00
210 Moes Frères, Gérard Moes et Compagnie, Successeurs Sarl, LU-5544 Remich	81.000,00	-164,43	40.688,97	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
211 Moos & Söhne GmbH & Co. KG 65824 Schwalbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	44.204,39	0,00	0,00	11.530,83
212 hagebaumarkt Moosburg GmbH & Co. KG 85368 Moosburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	23.586,18	82.000,00	11.633,05	3.877,68
213 MS-Holzfachmarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung 65205 Nordenstadt / Wiesbaden	81.000,00	-164,43	50.000,00	230.604,66	82.000,00	0,00	33.002,85
214 Müllenhoff GmbH 59964 Medebach	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,14	31.687,57	10.529,49	0,00
215 Bau- und Heimwerkermarkt Müllenhoff GmbH, 59955 Winterberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	9.498,38	56.687,57	9.402,85	3.134,28
216 Franz Müller GmbH 54595 Prüm	81.000,00	-164,43	50.000,00	13.923,62	82.000,00	14.554,48	0,00
217 Friedrich Müller GmbH & Co. KG 31020 Salzhemmendorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	40.982,34	82.000,00	0,00	17.833,07
218 Holz-Müller GmbH 31789 Hameln	81.000,00	-164,43	50.000,00	75.670,01	82.000,00	0,00	20.608,08
219 Müller Landtechnik KG 97456 Dittelbrunn	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.385,58	82.000,00	11.168,87	3.722,95
220 Neidhart Heimwerker GmbH u. Co. Betriebs KG, 82362 Weilheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	54.714,79	82.000,00	0,00	18.931,66
221 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82467 Garmisch-Partenkirchen	81.000,00	-164,43	50.000,00	11.285,71	82.000,00	10.915,86	3.638,62
222 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82380 Peißenberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	14,29	17339,05
223 STA Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82319 Starnberg	81.000,00	-164,43	30.982,69	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
224 Neubauer Holzfachmarkt GmbH 12107 Berlin	81.000,00	-164,43	50.000,00	128.775,38	34.942,54	0,00	21.091,91

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
225 Zeulenrodaer Holzfachhandel Inh. Jörg Neu- deck e.K., 07937 Zeulenroda-Triebes	81.000,00	-164,43	36.013,92	0,00	0,00	7.994,48	0,00
226 BAUKING Weser-Ems GmbH 49152 Bad Essen	162.000,00	-328,86	100.000,00	70.000,00	0,00	0,00	21.588,96
227 Walter Nilsson GmbH & Co. KG 49086 Osnabrück	81.000,00	-164,43	50.000,00	57.727,14	82.000,00	0,00	19.172,65
228 hagebaumarkt Nördlingen GmbH & Co. KG 86720 Nördlingen	81.000,00	-164,43	27.975,60	0,00	0,00	7.994,48	0,00
229 hagebau Gebrüder Ott Baustoffe GmbH 72622 Nürtingen	81.000,00	-164,43	50.000,00	248.672,18	82.000,00	0,00	34.448,25
230 Hugo Overthun Gesellschaft mit beschränk- ter Haftung, 44357 Dortmund	81.000,00	-164,43	50.000,00	36.260,14	0,00	0,00	10.895,29
231 Bauzentrum Pelzer GmbH 50389 Wesseling	81.000,00	-164,43	50.000,00	69.478,13	82.000,00	0,00	20.112,73
232 Georg Pirrung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 66450 Bexbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	121.496,83	82.000,00	0,00	24.274,23
233 BAUFUCHS Plewa GmbH 48685 Vreden	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.278,61	82.000,00	11.162,81	3.720,93
234 Josef Pötter GmbH & Co. KG Betreuungs- markt, 41189 Mönchengladbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	45.376,99	82.000,00	0,00	18.184,64
235 PREVO-Baubedarf-Handelsgesellschaft mbH 31135 Hildesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,14	31.687,57	10.529,49	0,00
236 hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG 16866 Kyritz	81.000,00	-164,43	39.999,98	0,00	0,00	7.994,48	0,00
237 Baumarkt Dahmen GmbH & Co. KG 41564 Kaarst	81.000,00	-164,43	50.000,00	131.787,92	0,00	0,00	18.537,51
238 Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz, 01917 Kamenz	162.000,00	-246,64	66.479,68	0,00	31.687,57	14.526,73	0,00
239 Raiffeisen-Waren GmbH 34117 Kassel	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	3.659,60	13.402,11
240 Ravensberger Holzhandlung Brinkkötter & Co. 33613 Bielefeld	81.000,00	-164,43	50.000,00	61.752,87	0,00	0,00	12.934,71
241 Baustoff Renger GmbH 02763 Zittau	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
242 W. Renner GmbH 86899 Landsberg am Lech	81.000,00	-164,43	50.000,00	250.312,28	82.000,00	0,00	34.579,46
243 Rentsch Holzhandels-GmbH 01237 Dresden	81.000,00	-164,43	50.000,00	109.227,48	0,00	0,00	16.732,68
244 RHEIKA-DELTA Warenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 34212 Melsungen	81.000,00	-164,43	50.000,00	61.213,58	82.000,00	0,00	19.451,57
245 Baustoffallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-164,43	50.000,00	87.596,04	82.000,00	0,00	21.562,16
246 R.H.G. Regionale Handelsgesellschaft für Bau- stoffe GmbH & Co. KG, 71277 Rutesheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	74.680,76	0,00	0,00	13.968,94
247 Richter Baustoffe GmbH & Co. KGaA 23560 Lübeck	81.000,00	-164,43	50.000,00	116.217,21	82.000,00	0,00	23.851,86

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
248 Röhnert Holzhandelsgesellschaft mbH 12277 Berlin	81.000,00	-164,43	50.000,00	7.463,82	0,00	6.078,95	2.026,32
249 bauzentrum R Ö H R I G GmbH 56253 Treis-Karden	81.000,00	-164,43	50.000,00	305.408,86	82.000,00	0,00	38.987,19
250 Rempel Baustoffe GmbH 57319 Bad Berleburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	176.826,88	82.000,00	0,00	28.700,63
251 Baustoffzentrum Rosemeyer & Rohjans GmbH & Co. KG 26169 Friesoythe	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
252 BAUZENTRUM Gebr. Roth GmbH & Co. KG 08297 Zwönitz	81.000,00	-164,43	40.688,97	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
253 Baucenter Ruhl GmbH & Co. KG 35418 Buseck	81.000,00	-164,43	45.294,45	0,00	40.000,00	11.194,48	0,00
254 SAH GmbH 79111 Freiburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.730,51	0,00	0,00	18.212,92
255 Sattler & Co. Baustoffhandel Groß- und Ein- zelhandel OHG, 03185 Peitz	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	17.354,48
256 ASG Bauzentrum Albert Schäffer GmbH & Co. KG, 89312 Günzburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	56.849,17	82.000,00	0,00	19.102,41
257 Hans J. Schattauer 92318 Neumarkt	81.000,00	-164,43	50.000,00	186.714,59	82.000,00	0,00	29.491,65
258 Max Schierer Holding GmbH 93413 Cham	81.000,00	-164,43	50.000,00	61.213,58	82.000,00	0,00	19.451,57
259 Heinrich Schlenkhoff Gesellschaft mit be- schränkter Haftung, 45143 Essen	81.000,00	-164,43	50.000,00	155.899,62	82.000,00	0,00	27.026,45
260 Otto Schmid GmbH & Co. KG 84307 Eggenfelden	81.000,00	-164,43	50.000,00	52.347,50	82.000,00	0,00	18.742,28
261 Schmidt-Rudersdorf Handel und Dienstleis- tungen GmbH & Co. KG, 40470 Düsseldorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	112.747,82	0,00	0,00	17.014,31
262 PROFI Schmitt GmbH 76307 Karlsbad	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.661,51	50.000,00	9.090,14	3.030,05
263 E. Schmitz-Nettersheim Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung 53947 Nettersheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	126.436,33	82.000,00	0,00	24.669,39
264 Schneider GmbH & Co. KG 83355 Grabenstätt	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,78	82.000,00	0,00	35.562,38
265 Schneider & Co. GmbH 88677 Markdorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	90.561,34	82.000,00	0,00	21.799,39
266 Zugreif-Heimwerkmärkte Wilhelm Schneider GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	13.209,62	82.000,00	11.045,69	3.681,90
267 Holz-Schödel GmbH & Co. KG 95028 Hof	81.000,00	-164,43	50.000,00	2.588,96	36.687,57	10.929,49	0,00
268 Baustoffgroßhandlung Hermann Schöler- mann GmbH & Co. KG, Otterndorf, NE 21762 Otterndorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,78	82.000,00	0,00	35.562,38

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
269 Arno Schone Baustoffhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 06449 Aschersleben	81.000,00	-164,43	50.000,00	45.543,62	0,00	0,00	11.637,97
270 Willi Schorisch GmbH & Co. KG 25746 Wesseln	81.000,00	-164,43	50.000,00	192.820,87	82.000,00	0,00	29.980,15
271 Schröder Bauzentrum GmbH, Heide & Co. Kommanditgesellschaft, 25746 Heide	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.645,42	82.000,00	0,00	35.566,11
272 Schütte Baumarkt GmbH & Roggan KG 29439 Lüchow	81.000,00	-164,43	50.000,00	111.593,36	82.000,00	0,00	23.481,95
273 Schunke Handels GmbH 87748 Fellheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	36.408,32	0,00	0,00	10.907,15
274 Hans Schuy Baustoffgesellschaft mit beschränkter Haftung, 51105 Köln	81.000,00	-164,43	50.000,00	158.935,83	82.000,00	0,00	27.269,35
275 Seeger Baustoffe GmbH 78733 Aichhalden	81.000,00	-164,43	50.000,00	199.773,50	82.000,00	0,00	30.536,36
276 Segl Bauzentrum GmbH 94535 Eging am See	81.000,00	-164,43	50.000,00	41.386,22	82.000,00	0,00	17.865,38
277 Otto Seidemann GmbH, Fachgroßhandel für Isoliermaterial und Zubehör 80807 München	81.000,00	-164,43	50.000,00	41.896,04	82.000,00	0,00	17.906,16
278 Seiler Baustoffhandel GmbH 04626 Thonhausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.794,48
279 Franz Selg Baumarkt & Baustoffe GmbH 88499 Riedlingen	81.000,00	-164,43	40.859,02	0,00	12.112,81	8.963,50	0,00
280 Sender Bau- u. Gartenmarkt GmbH & Co. KG 46282 Dorsten	81.000,00	-164,43	50.000,00	220.012,17	82.000,00	0,00	32.155,45
281 Wilhelm Siemens GmbH u. Co. KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-164,43	50.000,00	82.407,74	82.000,00	0,00	21.147,10
282 Söffge Holding OHG 38644 Goslar-Grauhof	81.000,00	-164,43	50.000,00	86.687,07	82.000,00	0,00	21.489,45
283 Sperling Holding GmbH 84048 Mainburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	51.470,64	82.000,00	0,00	18.672,13
284 Dämmstoffe Springer Inh. Claudia Roider e.K. 94315 Straubing	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	0,00	2.335,88	8.271,73
285 Baumarkt Steeg GmbH 56355 Nastätten	81.000,00	-164,43	40.688,97	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
286 Holz Steinwandel KG 78628 Rottweil	81.000,00	-164,43	50.000,00	66.124,60	0,00	0,00	13.284,45
287 Klaus Stephan Beteiligungs GmbH 55585 Norheim	81.000,00	-164,43	50.000,00	180.237,31	82.000,00	0,00	28.973,46
288 Bauzentrum Stewes GmbH & Co. KG Dinslaken, 46539 Dinslaken	81.000,00	-164,43	50.000,00	269.920,63	82.000,00	0,00	36.148,13
289 Stieper GmbH & Co. KG 24589 Nortorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.618,55	82.000,00	0,00	24.763,96
290 Stolz Warenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, 50374 Erftstadt-Liblar	81.000,00	-164,43	50.000,00	81.903,32	82.000,00	0,00	21.106,75

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
291 hagebaumarkt Straubing GmbH & Co. KG 94315 Straubing	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.000,00	82.000,00	10.090,49	6.456,75
292 Hans Streich Handels-GmbH 83371 Stein an der Traun	81.000,00	-164,43	50.000,00	141.605,07	82.000,00	0,00	25.882,89
293 Henry Strupp GmbH & Co. KG 36041 Fulda	81.000,00	-164,43	50.000,00	119.696,97	0,00	0,00	17.570,24
294 Bau + Garten Fachmärkte Stumpf GmbH & Co. KG, 32825 Blomberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,14	31.687,57	10.529,49	0,00
295 Sturm Bauzentrum GmbH & Co. KG 41462 Neuss	81.000,00	-164,43	50.000,00	224.537,91	77.532,70	0,00	32.160,13
296 SÜD-WEST-Allianz GmbH 83355 Grabenstätt-Erlstätt	81.000,00	-164,43	50.000,00	50.868,90	0,00	0,00	12.063,99
297 Paul Swertz GmbH 47574 Goch	162.000,00	-328,86	100.000,00	592.976,86	164.000,00	0,00	76.547,11
298 Heinrich Taxis GmbH + Co. KG 70469 Stuttgart	81.000,00	-164,43	50.000,00	102.783,24	0,00	0,00	16.217,14
299 Baustoffhandel Tecklenburger Land GmbH & Co. KG, 49549 Ladbergen	162.000,00	-328,86	100.000,00	135.437,61	93.687,57	0,00	34.318,98
300 Holz-Zentrum Theile GmbH 04910 Elsterwerda	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.763,20	0,00	6.548,73	2.182,91
301 Thies + Co. GmbH 27318 Hoya	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,82	82.000,00	0,00	35.562,39
302 Trierer Baustofflager Thomas & Sohn GmbH 54294 Trier	81.000,00	-164,43	50.000,00	74.025,53	82.000,00	0,00	20.476,52
303 Thomassek Baustoffhandel GmbH & Co. KG 25709 Marne/Holstein	81.000,00	-164,43	50.000,00	35.034,27	82.000,00	0,00	17.357,22
304 Thorwesten GmbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 58802 Balve	81.000,00	-164,43	50.000,00	203.545,15	82.000,00	0,00	30.838,09
305 CARL TORLEY GmbH & Co. KG 59494 Soest	81.000,00	-164,43	50.000,00	158.446,26	82.000,00	0,00	27.230,18
306 Holz-Tusche GmbH & Co. KG 34431 Marsberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	61.641,60	0,00	0,00	12.925,81
307 Ulrich Holzhandlung-Baumarkt GmbH 27305 Bruchhausen-Vilsen	81.000,00	-164,43	40.688,97	0,00	11.687,57	8.929,49	0,00
308 Verbrauchermarkt Grenzland Herburger GmbH & Co. KG 41844 Wegberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	36.733,16	0,00	0,00	10.933,13
309 VES Heimwerkermarkt GmbH 83714 Miesbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	127,54	0,00	7.994,48	0,00
310 Erich Viohl GmbH & Co. 28357 Bremen	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,14	31.687,57	10.529,49	0,00
311 Holz Waidelich GmbH & Co. KG 71111 Waldenbuch	81.000,00	-164,43	42.621,59	0,00	0,00	7.994,48	0,00
312 Wegener GmbH & Co. KG 33098 Paderborn	81.000,00	-164,43	50.000,00	177.756,33	82.000,00	0,00	28.774,99

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
313 WeGo Systembaustoffe GmbH 63456 Hanau-Steinheim	162.000,00	-328,86	100.000,00	12.795,21	0,00	12.037,20	4.012,40
314 Wilh. Wehber GmbH & Co. 21709 Himmelpforten	81.000,00	-164,43	50.000,00	127.422,54	82.000,00	0,00	24.748,28
315 hagebau Werrazentrum BSA GmbH & Co. KG 37242 Bad Sooden-Allendorf	81.000,00	-123,32	11.985,31	0,00	0,00	5.995,86	0,00
316 Hagebaumarkt Wertheim GmbH 97877 Wertheim-Bestenheid	81.000,00	-164,43	50.000,00	153.678,13	82.000,00	0,00	26.848,73
317 E. WERTHEIMER GmbH 76532 Baden-Baden	81.000,00	-164,43	50.000,00	238.057,23	82.000,00	0,00	33.599,06
318 Bezirkslagerhaus Wertingen GmbH 86637 Wertingen	81.000,00	-164,43	7.994,48	0,00	0,00	7.994,48	0,00
319 Holzhandlung Wider GmbH & Co. KG 70499 Stuttgart (Weilimdorf)	81.000,00	-164,43	50.000,00	38.283,78	0,00	0,00	11.057,18
320 C. J. Wigger KG 24539 Neumünster	81.000,00	-164,43	50.000,00	305.408,76	82.000,00	0,00	38.987,18
321 Winkler & Gräbner GmbH & Co. KG 09648 Altmittweida	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.486,16	31.687,57	10.529,49	0,00
322 Wittig GmbH 06917 Jessen	81.000,00	-164,43	50.000,00	96.139,67	82.000,00	0,00	22.245,65
323 WM-Allianz GmbH 21709 Himmelpforten	81.000,00	-164,43	43.311,15	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
324 Theodor Wölpert GmbH & Co. KG 89231 Neu-Ulm	81.000,00	-164,43	50.000,00	221.252,39	82.000,00	0,00	32.254,67
325 Johannes Wörmcke OHG 25436 Uetersen	81.000,00	-164,43	50.000,00	129.528,04	82.000,00	0,00	24.916,72
326 Baumaterialienvertrieb Gustav Wulff GmbH & Co. KG, 29221 Celle	81.000,00	-164,43	50.000,00	262.598,82	82.000,00	0,00	35.562,39
327 Wurzbacher GmbH 95030 Hof	81.000,00	-164,43	50.000,00	138.112,97	38.822,16	0,00	22.149,29
328 BAUMA GmbH Baustoffhandel 04828 Bennewitz	81.000,00	-164,43	50.000,00	52.404,27	82.000,00	0,00	18.746,82
329 Zaun Welt GmbH & Co. KG 53881 Euskirchen	81.000,00	-164,43	50.000,00	100.000,00	82.000,00	0,00	22.554,48
330 F.W. Ziesak GmbH & Co. KG 46049 Oberhausen	81.000,00	-164,43	50.000,00	261.358,67	82.000,00	0,00	35.463,17
331 Bauzentrum Otto Zillinger GmbH & Co. KG 94486 Osterhofen	81.000,00	-164,43	50.000,00	61.213,61	82.000,00	0,00	19.451,57
332 EISENKIES Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. A - 6050 Hall i. T.	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
333 Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH A - 5700 Zell am See	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.589,32	82.000,00	11.180,39	3.726,80
334 ÖBAU Egger GmbH A - 9560 Feldkirchen	81.000,00	-37,68	1.832,07	0,00	0,00	1.832,07	0,00
335 Öbau Bauzentrum GmbH (Baustoffe) A - 9400 Wolfsberg	81.000,00	-37,68	1.832,07	0,00	0,00	1.832,07	0,00

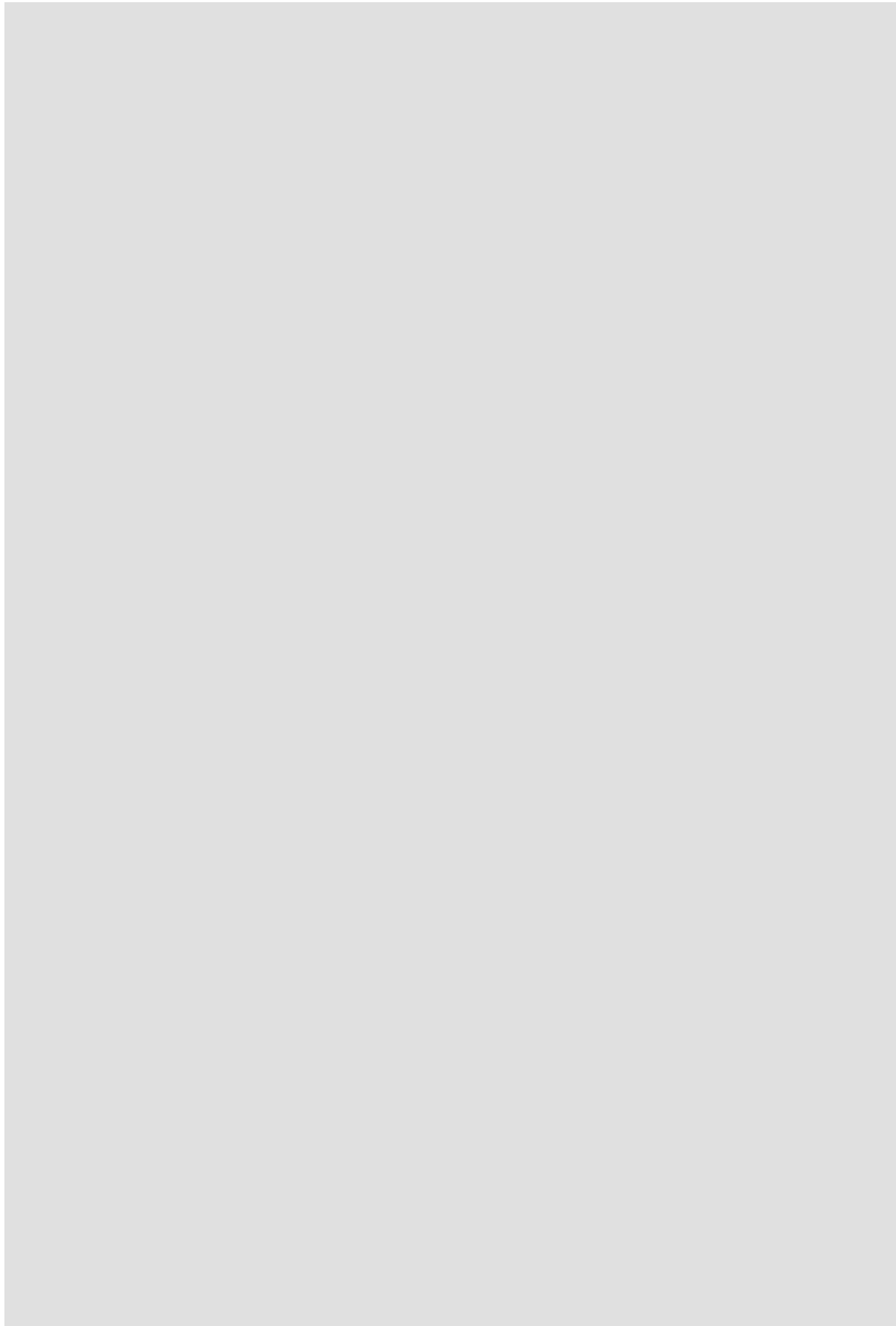
Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
336 Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H. A - 2100 Korneuburg	81.000,00	-164,43	50.000,00	10.092,05	62.000,00	9.737,15	3.245,72
337 ÖBAU Mössler Baustoffhandel Gesellschaft m.b.H., A - 9523 Villach Landskron	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
338 Baumarkt Nadlinger Handelsges. m.b.H. A - 3100 St. Pölten	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.589,32	82.000,00	11.180,39	3.726,80
339 Reisinger Gesellschaft m.b.H. Passail A - 8162 Passail	81.000,00	-164,43	50.000,00	12.962,85	82.000,00	11.031,73	3.677,24
340 Vogl Baumarkt GmbH A - 8582 Rosental an der Kainach	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.465,83	80.000,00	11.003,60	3.667,86
341 Anton Weindl KG A - 4400 Steyr	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
342 Hubert Haas, Baumaterialien GmbH & Co KG A - 6405 Pfaffenhofen	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
343 CRH Österreich GmbH A - 1190 Wien	81.000,00	-164,43	50.000,00	5.624,74	0,00	7.994,48	0,00
344 Rinnhofer GmbH A - 3335 Weyer	81.000,00	-164,43	42.993,40	0,00	82.000,00	14.554,48	0,00
345 Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H. A - 6130 Schwaz	81.000,00	-164,43	50.000,00	5.624,74	0,00	7.994,48	0,00
346 Grissemann Gesellschaft m.b.H. A - 6511 Zams	81.000,00	-164,43	39.999,98	0,00	0,00	7.994,48	0,00
347 Lieb Markt GmbH A - 8160 Weiz	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
348 Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H., A - 4800 Attnang - Puchheim	81.000,00	-164,43	7.994,48	0,00	0,00	7.994,48	0,00
349 Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H. A - 8380 Jennersdorf	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
350 KSK Baumarkt GmbH A - 8504 Preding	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
351 „Dach und Wand“ Handels GmbH A - 4653 Eberstalzell	81.000,00	-82,21	5.993,53	0,00	0,00	3.997,24	0,00
352 August Rädler GmbH A - 6922 Wolfurt	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
353 SCHILOWSKY, Baumarkt und Baustoffhandel KG, A - 2620 Neunkirchen	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
354 Josef Schuberth & Söhne KG A - 3390 Melk	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
355 Alois Wallner Gesellschaft m.b.H. A - 8530 Deutschlandsberg	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
356 C. Bergmann KG A - 4050 Traun	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
357 Tobias Altzinger KG A - 4320 Perg	81.000,00	-164,43	50.000,00	12.962,85	82.000,00	11.031,73	3.677,24
358 Johann Eisl Gesellschaft mbH A - 4820 Bad Ischl	81.000,00	-164,43	50.000,00	15.589,32	82.000,00	11.180,39	3.726,80

Verzeichnis der Gesellschafter	gezeichnete Einlage 31.12.2018	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2018 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2018 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2018 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2018	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
359 Graspöntner GmbH A - 5310 Mondsee	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
360 A. Klaus Eisen- u. Baumarkt Gesellschaft m.b.H., A - 9640 Kötschach-Mauthen	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
361 Günther Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A - 9300 St. Veit an der Glan	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
362 Einkaufszentrum Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A - 9330 Althofen	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
363 KOLAR Baustoff GmbH A - 7100 Neusiedl am See	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
364 Bau - Elemente Bauer Gesellschaft m.b.H. A - 7551 Stegersbach	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
365 Gebrüder Podesser Baustoffe GmbH A - 9951 Ainet	81.000,00	-164,43	50.000,00	4.843,38	0,00	7.994,48	0,00
366 „5 Täler“ Bauhandels GmbH A - 6714 Nüziders	81.000,00	-164,43	50.000,00	14.761,09	82.000,00	11.133,52	3.711,17
	30.780.000,00	-61.530,35	17.891.757,69	32.076.630,27	19.116.057,90	1.223.213,16	5.810.422,59

Verzeichnis der Kommanditisten

Veränderungen 2018

Januar	- Max Schierer GmbH, Cham, DE + Max Schierer Holding GmbH, Cham, DE - Ernst Griesshaber GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, DE + Bayho Holzhandelsgesellschaft mbH, Deisenhausen, DE - Sacher GmbH, Glinde, DE + Bezirkslagerhaus Wertingen GmbH, Wertingen, DE + LHB Leim-Holz-Baustoffe Handels-GmbH & Co. KG, Bakum, DE + HPR Holzideen GmbH, Horstmar, DE + Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H., Attnang - Puchheim, AT - Ascher GmbH, Werbach, DE - G. W. Müller GmbH & Co. KG, Flensburg, DE - A . Sommer GmbH & Co. KG, Essen, DE - Häntzschel GmbH, Neustadt, DE - NAWOTKE GmbH Baustoff-Fachhandel Jena, Jena, DE + Batzner Baustoffe GmbH, Bad Tennstedt, DE - MOBAU Partner AG, Weinfeld, DE + MOBAU Schweiz AG, Weinfeld, CH - Josef Jochum & Söhne GmbH & Co. KG, Zusmarshausen, DE + Jochum Holzwerke GmbH, Zusmarshausen, DE
Februar	+ ÖBAU Egger GmbH, Feldkirchen, AT + Öbau Bauzentrum GmbH, Wolfsberg, AT
Juli	- Peter Johann Slooten Nachf. GmbH & Co. KG, Straelen, DE
September	- Gressel Baustoffe GmbH, Poggersdorf, AT + HORST Bahrenfeld GmbH, Hamburg, DE
November	- Hagebaumarkt Hückelhoven GmbH, Hückelhoven, DE



hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau
Kennzahlen im Überblick

- Konsolidierte Darstellung inkl. folgender Unternehmen:**
 - hagebau Logistik GmbH & Co. KG
 - hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH
 - hagebau nord Logistik GmbH
- hagebau weser-ems Logistik GmbH
 - hagebau west Logistik GmbH
 - hagebau süd-ost Logistik GmbH
 - hagebau süd Logistik GmbH

		2018	2017
Umsatzerlöse	TEUR	455.859	433.647
Wareneinsatz	TEUR	406.250	386.492
Rohertrag	TEUR	49.609	47.155
Personalaufwand	TEUR	17.237	15.938
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	29.218	26.977
Abschreibungen	TEUR	3.260	3.189
Jahresergebnis	TEUR	315	-53
Bilanzsumme	TEUR	124.017	113.216
Eigenkapitalquote ¹	%	16,5	18,0
Investitionen	TEUR	2.033	13.180
Vorräte	TEUR	60.177	46.528
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	384	356
zzgl. Auszubildende	Anzahl	34	31

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

- Prokuristen der hagebau Logistik GmbH & Co. KG:

Frank Albers, Dirk Kant, Robert Westermann,
Thorsten Gehrke (seit 27.12.2018),
Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019),
Christian Rabe (seit 27.12.2018)

Prokuristen der hagebau nord Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019),
Jürgen Hunze (bis 31.08.2018), Dirk Kant

Prokuristen der hagebau weser-ems Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019), Dirk Kant,
Michael Stutzke (seit 06.06.2018)
- Prokuristen der hagebau west Logistik GmbH:

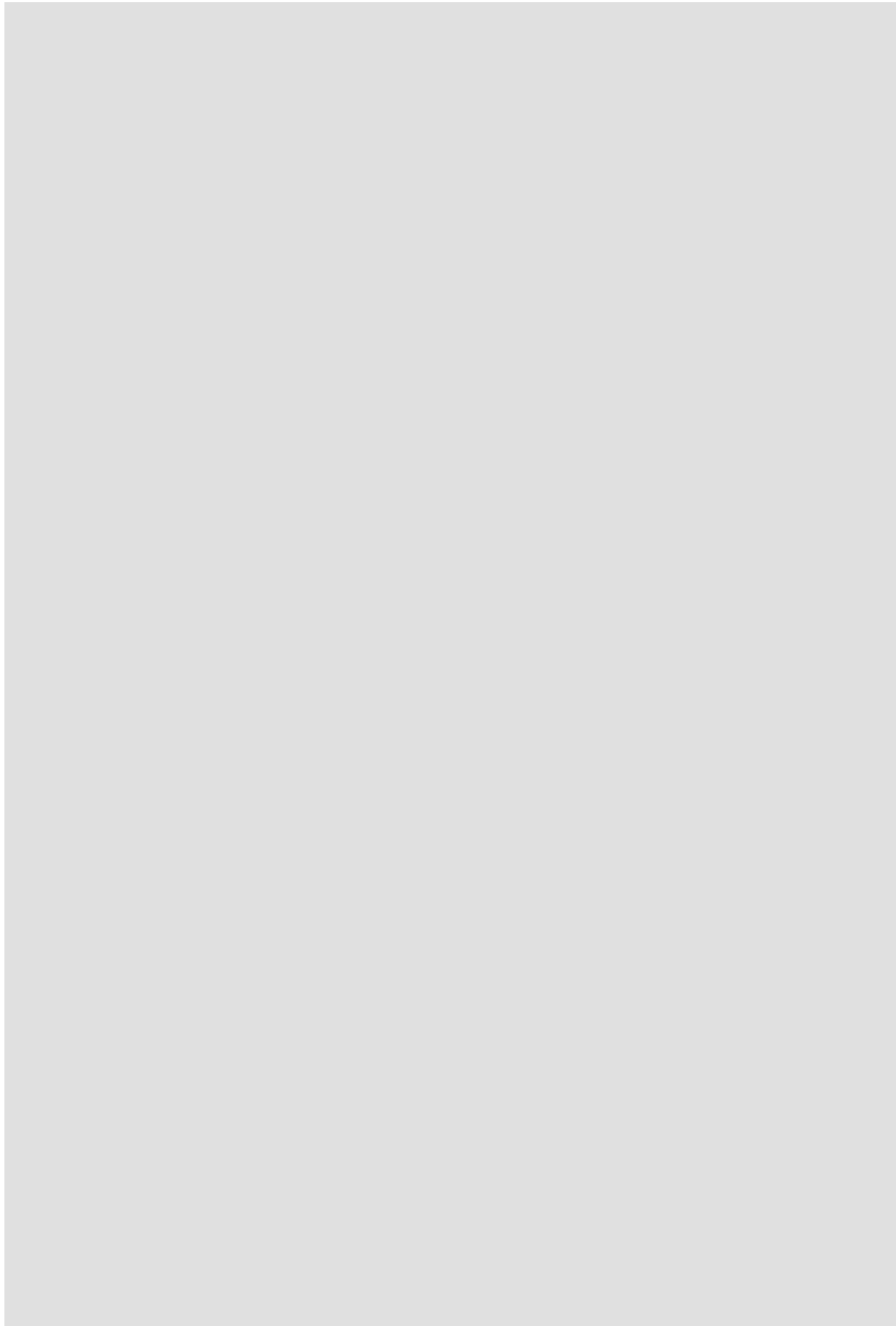
Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019),
Dirk Kant, Georg Meßner (bis 22.05.2018),
Stefan Thomas (seit 07.01.2019)

Prokuristen der hagebau süd-ost Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019),
Dirk Kant, Manuela Zingel-Gerber

Prokuristen der hagebau süd Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019),
Dirk Kant, Nico Schneider

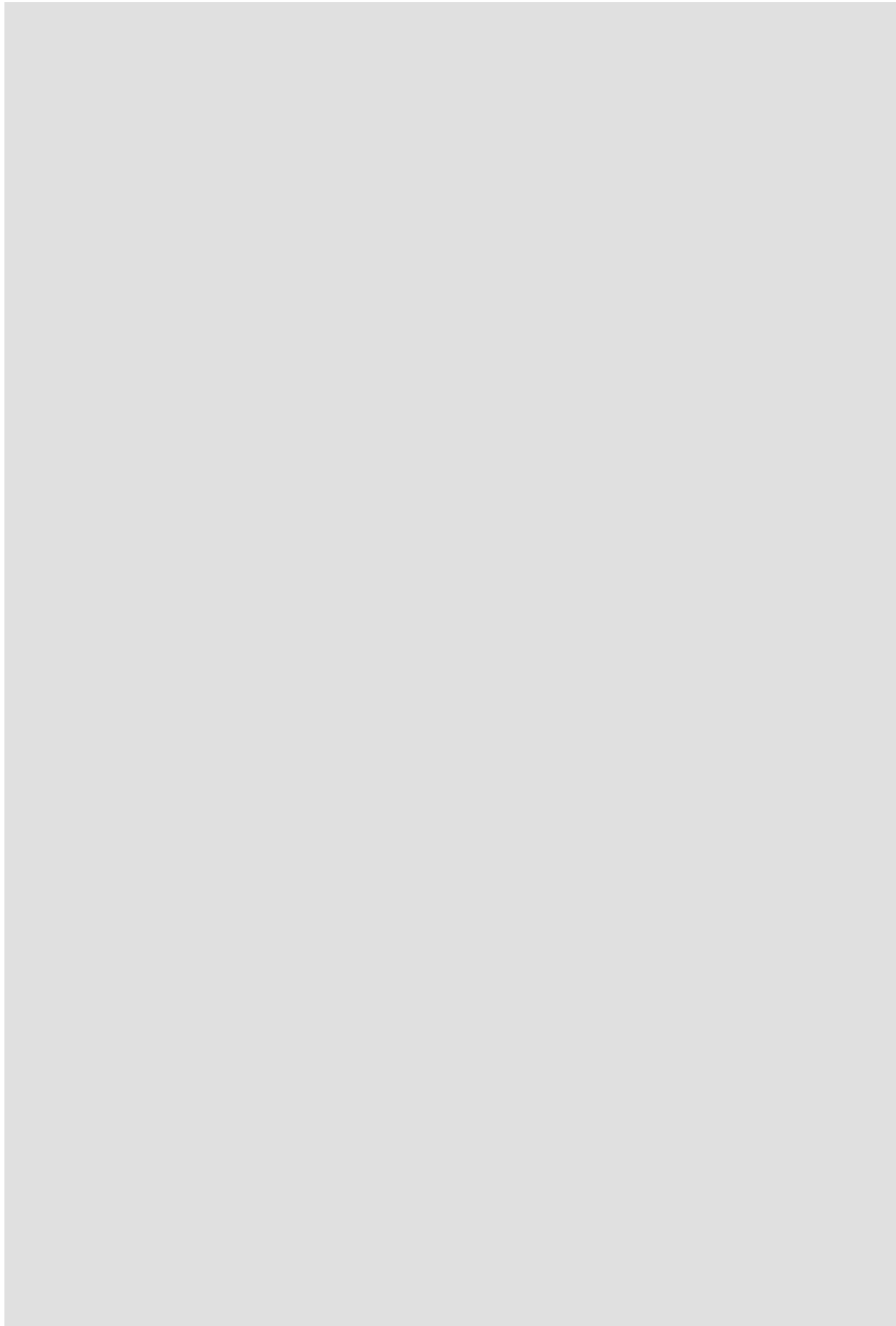


hagebau IT GmbH, Soltau
Kennzahlen im Überblick

		2018	2017
Umsatzerlöse	TEUR	31.022	30.807
Wareneinsatz	TEUR	6.461	6.281
Rohertrag	TEUR	24.561	24.526
Personalaufwand	TEUR	11.742	12.070
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	9.799	7.867
Abschreibungen	TEUR	3.188	4.515
Jahresergebnis	TEUR	293	83
Bilanzsumme	TEUR	6.089	6.740
Eigenkapitalquote¹	%	27,4	20,4
Investitionen	TEUR	1.061	606
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	155	161
zzgl. Auszubildende	Anzahl	7	7

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokuristen der hagebau IT GmbH:
Matthias Buchroth
Dirk Kant



hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

		2018	2017
Umsatzerlöse / Courtagen	TEUR	4.585	4.305
Wareneinsatz	TEUR	0	0
Rohertrag	TEUR	4.585	4.305
Personalaufwand	TEUR	1.348	1.225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	574	603
Abschreibungen	TEUR	44	46
Jahresergebnis (vor EAV)	TEUR	2.633	2.453
Bilanzsumme	TEUR	371	330
Eigenkapitalquote ¹	%	27,2	30,6
Investitionen	TEUR	35	70
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	22	22
zzgl. Auszubildende	Anzahl	3	4

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokurist der hagebau Versicherungsdienst GmbH:
Dirk Kant

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Sämtliche Angaben per 31.12.2018

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG war im Geschäftsjahr 2018 durch folgende Gesellschafter als Vertreter der Kommanditisten des Unternehmens besetzt:

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Christoph Lehrmann (stellv. Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
Michael Batzner
Hartmut Buhren
Robert Grieshofer (AT)
Benedikt Hüttemann
Hans-Georg Maier (kooptiert)
Felix Mölders
Anton Reithner (kooptiert)
Julian Philipp Tintelnot

Ausschüsse des Aufsichtsrates

In den sechs Regionalgruppen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG haben nachstehende Mitglieder des Aufsichtsrates jeweils den Vorsitz:

Nord – Felix Mölders
Süd-Ost – Karl-Heinz Löffler
Weser-Ems – Andreas Augenthaler
Süd – Michael Batzner
West – Stefan Sandor
AT – Robert Grieshofer

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr 2018 verantwortet von:

Jan Buck-Emden, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hartmut Goldboom, Fachhandel
Sven Grobrügge, Rechnungswesen/Controlling/Finanzen
Torsten Kreft, hagebau Einzelhandel Category Management, strategische Geschäftsfeldentwicklung (ab 20.09.2018 Einzelhandel)

Kai Kächelein, hagebau Einzelhandel, Vertrieb und Marketing (bis 19.09.2018)

Ausschüsse und Fachbeiräte

Die nachstehenden Ausschüsse sind für die hagebau Handelsgesellschaft mbH & Co. KG einschließlich aller Tochter- und Beteiligungsunternehmen tätig.

Kreditausschuss

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge
Henning Christiansen (extern)

Erweiterter Kreditausschuss

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Christoph Lehrmann (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer (AT)
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge
Henning Christiansen (extern)

Bauausschuss

Michael Batzner (Vorsitzender)
Hartmut Buhren
Sven Grobrügge

Fachbeiräte begleiteten in nachstehender Besetzung im Geschäftsjahr 2018 die Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG:

Fachbeirat Geschäftsführungsvorsitz

Johannes Schuller (Vorsitzender)
Christoph Lehrmann (stellv. Vorsitzender)

Fachbeirat Fachhandel

Christoph Lehrmann (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer (AT)
Benedikt Hüttemann
Anton Reithner

Fachbeirat Einzelhandel

Felix Mölders (Vorsitzender)

Jens Drebenstedt (extern)
Michael Knüppel (extern)
Hans-Georg Maier
Hartmut Richter (extern)

Fachbeirat Rechnungswesen, Controlling Finanzen

Julian Tintelnot (Vorsitzender)
Hartmut Buhren (stellv. Vorsitzender)
Andreas Strietzel (extern)

Franchisenehmer-Beirat

Michael Knüppel (Vorsitzender)
Markus Baum
Dr. Martin Creutzig
Felix Mölders
Heinz Schuberth (AT)
Hans-Georg Maier

WERKERS WELT Systemnehmer-Beirat

Jens Drebenstedt (Vorsitzender)
Jörg Appel
Matthias Plewa
Johannes Richter
Thorsten Brucker
Hans Wehber
Andreas Wiese

Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

2018 wurde die operative Geschäftsführung in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG durch die unten genannten Personen verantwortet. Darüber hinaus begleiteten Beiräte, so zum jeweiligen Unternehmen nachstehend angeführt, die Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsunternehmen.

Tochterunternehmen

hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Geschäftsführer

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Beirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Felix Mölders
Henning Christiansen (extern)

hagebau IT GmbH

Geschäftsführer

Sven Grobrügge (ab 10.04.2018)
Marc-Oliver Herbst
Andreas Dietrich (bis 10.04.2018)

Fachbeirat IT

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Hartmut Buhren (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer (AT)
Holger Klindtworth (extern)
Eckhard Rein (extern)

Jan Buck-Emden*

Hartmut Goldboom*

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Hartmut Goldboom
Torsten Kreft
Svend Hartog (bis 27.04.2018)

Fachbeirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer (AT)

Jan Buck-Emden*

Sven Grobrügge*

Regionalbeirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
Enno Hedlefs
Hans-Hermann Jülicher
Klaus Mill
Günther Pfeifhofer (AT)
Christian Singelmann

Jan Buck-Emden*

Sven Grobrügge*

hagebau Versicherungsdienst GmbH

Geschäftsführung

Matthias Buchroth
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

HEV Gruppe

Geschäftsführung

Jan Buck-Emden
Mathias Wesinger

Beteiligungsunternehmen

baumarkt direkt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Stefan Ebert
Michael Sinn

Beirat

Dr. Michael Heller (Vorsitzender)
Jörg Daschner
Heribert Gondert**
Hartmut Richter
Julian Tintelnot
Torsten Kreft**

A.R.E.N.A. SAS vereinf. AG

Verwaltungsrat
Michael Baumgardt, Vorsitzender (hagebau)
Vincent Maïques (ITM Enterprises)
Jérôme Gilg (Jumbo)
Torsten Kreft (hagebau)
Thierry Coulomb (ITM Enterprises)
Nicolas Toschi (Bricofer)

Executive Committee
Jacky Leclercq (ITM)
Gianluca Cusatelli (Bricofer)
Gunnar Fecken (hagebau)
Marc-André Effertz (Jumbo)
Bruno Ménage (A.R.E.N.A.)

* ständiger Teilnehmer
** Gast

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co KG

Celler Straße 47 | 29614 Soltau
www.hagebau.de | www.hagebau.com

